



Surbtaler

Monatliche Gemeinde-Mitteilungen

Surbtal-Gemeinden

Endingen

Lengnau

Tegerfelden

© 2014 Redaktion Surbtaler/sh



// Wein und mehr

Am Sonntag, 6. April 2014, von 11 bis 17 Uhr, eröffnet das Weinbaumuseum Tegerfelden mit 5 Weinbauern aus dem Kanton Aargau die Saison. Eine Gelegenheit Weine zu degustieren und zu fachsimpeln.

// Seite 32

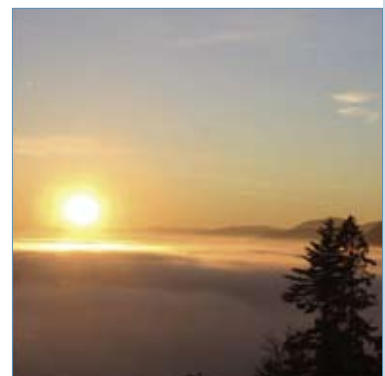


© 2014 Redaktion

// Gift im Aargau

Ina Haller liest am Sonntag, 27. April 2014, um 16 Uhr im Dorfmuseum Lengnau aus ihrem dritten Kriminalroman «Gift im Aargau». Auch dieser Krimi lässt nichts zu wünschen übrig, was Spannung betrifft.

// Seite 34



© 2014 Dorfmuseum



Inhalt

// Seite 2	Inhalt, Impressum, Beiträge
// Seite 3	Editorial
// Seite 4–6	Regionale Mitteilungen
// Seite 7–10	Endingen: Gemeindenachrichten
// Seite 11–14	Lengnau: Gemeindenachrichten
// Seite 15–16	Tegerfelden: Gemeindenachrichten
// Seite 17–19	Bildung
// Seite 20–33	Vereine
// Seite 34	Kultur
// Seite 35–36	Religion
// Seite 37	Fundgrube
// Seite 38	Veranstaltungskalender
// Seite 39	Portrait
// Seite 40	Surbtal-Ticker

Impressum

Auflage	2900 Exemplare
Herausgeber	Gemeinden Endingen, Lengnau, Tegerfelden
Redaktion	Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindeverwaltungen
Druck	Bürli AG, Döttingen
Design	pimento.ch
Fotos	Surbtaler
Erscheinung	anfangs Monat

Das Mitteilungsblatt «Surbtaler» erscheint mit 12 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinden Endingen, Lengnau, Tegerfelden.

Anlieferung der Beiträge und Bildmaterial

Texte als Worddatei erfassen, Bildmaterial **schwarz/weiss** als JPG mit 300 dpi Auflösung separat anliefern. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.
Bildmaterial: Digitale Anlieferung als **schwarz/weiss** High-end PDF, TIF, EPS (Bilder 300 dpi, alle Fonts vollständig eingebettet).
Surbtal-Ticker (letzte Seite): max. 40 Worte mit farbigem JPG Bild (300 dpi).
Name und Gemeinde angeben, anonyme Zuschriften werden nicht publiziert!

Redaktionsschluss 2014

// Nr. 5 Mai	Donnerstag, 17. April 2014
// Nr. 6 Juni	Freitag, 16. Mai 2014
// Nr. 7 Juli	Donnerstag, 19. Juni 2014

Redaktion Surbtaler

Gemeindekanzlei Tegerfelden
Schulhausweg 5
5306 Tegerfelden
Tel. 056 245 27 00
Fax 056 245 27 86
surbtaler@tegerfelden.ch



Editorial

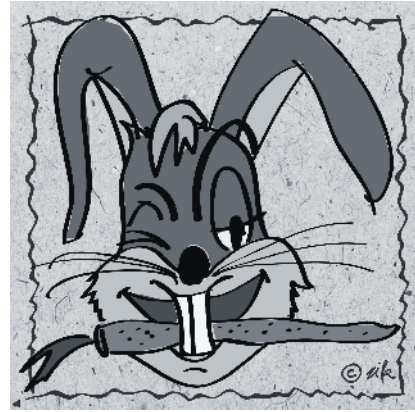
Osterhasen-Parodie

Betreffs dem neuen Masseneinwanderungsgesetz ist die Osterhasengewerkschaft beim Hasenrat in Bern bereits vorstellig geworden. Die Antwort kam postwendend. Darin wird betont, dass die Immigration von Osterhasen unter das Tierschutzgesetz falle und somit keine Versorgungsengpässe in der Schweiz zu befürchten seien. Die Qualifikationen sind hingegen umfangreicher geworden. Die Osterhasenkandidaten haben sich über die Absolvierung eines Master-Studiums auszuweisen. Dabei wird auch das Schwergewicht auf die Pfotenhandhabung des Hasen-GPS-Geschenks-Pfad-Systems gelegt. Diese Erzungenschaft erlaubt den Kindern, die Verstecke mit dem Handy zu orten. Grenzgängerhasen aus dem Schwarzwald unterliegen einer Fellkontrolle und werden mit Ohrenkerben gekennzeichnet. Deshalb wird das Grenzwachtkorps über die Ostertage verstärkt. Zur Tarnung tragen sie Hasenfellmützen und sind im Hakenschlagen trainiert. Weitere Details werden im Internet unter www.osterhase.ch publiziert.

Besonders die Einfuhr von Ostereiern und Schoggihasen wird auf bilateralem Weg geregelt. Eiergrösse, Schalendicke, Inhaltskonsistenz und Farbqualität sind in der Euronorm Ei, Ei, Ei-1-2-3 festgelegt. Genau so detailliert sind die Vorschriften im Schoggi-Sektor, was die Oberhasen in Bern unmöglich akzeptieren wollen. Sie lassen sich als qualifiziertes Schoggi-Land nicht von den diesbezüglichen EU-Banausen vogten. Oberhäsini Doris Leuthard bearbeitet dieses Dossier und stellt noch vor Ostern eine Lösung in Aussicht. Gemäss Jagdschutzverordnung herrscht über die Ostertage ein striktes Hasen-Abschussverbot. Als Anregung rät das Oberjagdinspektorat den Jägern, sich viel mehr auf den Abschuss von Wildschweinen zu konzentrieren. Bei Zuwiderhandlungen ist eine Verwahrung der fehlbaren Jäger auf dem Hasenberg vorgesehen. Als Höchststrafe ist mit einer Verbannung auf die Osterinseln zu rechnen. Der Gerichtsstand unter dem Vorsitz von Oberrichter Osterwalder ist Ostermundigen. Trotz dieser osterhasentechnischen Erörterungen soll Ostern auch im Jahre 2014 ein frohes Fest werden. Besonders das Surbtal weist in dieser Hinsicht eine ausgezeichnete Topografie auf. Beidseits des Tales von den bewaldeten Anhöhen hoppelnd die Hasen durch die mit Hecken vernetzte Landschaft. Die Weiler und Höfe eignen sich vortrefflich als Zwischenlager für die Ostergeschenke.

Die Bauämter signalisieren die gefährdeten Strassenabschnitte mit den Schildern «Achtung Osterhasen» und danken jetzt schon für die Rücksichtnahme der Fahrzeuglenker. Das folgende Osterhasengedicht errang am diesjährigen Hasen-Award den ersten Preis. Allen Leserinnen und Lesern des Surbtalers wünschen wir FROHE OSTERN !

Jedes Jahr zur Frühlingszyt
es Eier, Schoggihase git.
Doch hür wird gsuecht per GPS,
en neue Hit, ganz ohni Stress.
De Oschterhas söll nume cho,
mir findet s'Näschtli sowieso



// Regionale Mitteilungen

Regionale Schiessanlage Homrig Endingen**Gesucht: Neuer PächterIn für Schützenstube**

Die Betriebskommission der Regionalschiessanlage Homrig Endingen sucht für die Schützenstube einen Pächter oder eine Pächterin, dem/der die Führung nach Vereinbarung anvertraut werden kann. Ein Wirtepatent ist nicht erforderlich. InteressentenInnen melden sich möglichst bald, spätestens bis 30. April 2014, bei Konrad Keller, Hörnliweg 20, Endingen, 079 420 54 02, keller.koni99@gmail.com.

Krankenkassen-Prämienverbilligung 2015

EinwohnerInnen, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, haben auch im Jahr 2015 wieder Anspruch auf Verbilligungsbeiträge an die obligatorische Krankenversicherung.

Antragsformulare liegen seit **Mitte März 2014** auf den jeweiligen Gemeindekanzleien sowie auf dem Sozialdienst Surbtal, Lengnau, zum Bezug bereit. Beachten Sie bitte, dass Sie dem Gesuch um Prämienverbilligung eine Kopie der letzten definitiven Steuerveranlagung sowie eine Kopie der aktuellen Krankenversicherungspolice 2014 beilegen.

Die Anträge müssen bis spätestens 31. Mai 2014 bei den jeweiligen Gemeindekanzleien oder dem Sozialdienst Surbtal, 5426 Lengnau (1. Stock, Gemeindehaus Lengnau) eingereicht werden. Gerne erteilt Ihnen der Sozialdienst Surbtal weitere Auskünfte (Tel. 056 266 50 16).

Ein Seniorinnen- und Senioren-Rat für das Surbtal?

Die Arbeitsgruppe «Wohnen im Alter» in Lengnau befasst sich nicht nur mit der Realisierung altersgerechter Mietwohnungen. Ihr geht es auch um die Lebensqualität der älteren Generation.

Vielerorts, vorwiegend in grösseren Gemeinden, bestehen sogenannte Seniorenräte, die sich mit den Bedürfnissen der älteren Generation befassen. Die Thematik reicht von eher politischen Anliegen bis zu Fahrdiensten.

Unsere Arbeitsgruppe ergreift nun bezüglich eines Seniorinnen- und Senioren-Rates die Initiative und möchte mit diesem Artikel eruieren, ob im Surbtal Interesse an der Bildung eines solchen besteht. Interessierte aus Endingen, Lengnau und Tegerfelden, welche bereit sind, in einer Interessengruppe mitzuwirken und ein Grobkonzept zu erarbeiten, melden sich bitte bei Alwin Müller (alwin.mueller@gmx.ch).

Leitfaden Public Viewing Fussball WM 2014

Im Zusammenhang mit der Fussball WM 2014 wurde der Leitfaden Public Viewing (Leitfaden für Bewilligung von Anlässen zur Fussball WM 2014) erstellt. Der Leitfaden steht unter www.repolzurzibiet.ch zum Download bereit.

Kantonales Steueramt Aargau**Unvollständiger Einzahlungsschein – Prov. Steuerrechnung Kantons- und Gemeindesteuern 2014**

Das Kantonale Steueramt hat Ende Februar die provisorische Steuerrechnung an die natürlichen Personen im Kanton Aargau verschickt. Der untere der beiden mitgeschickten Einzahlungsscheine ist für das Bezahlen des genauen Rechnungsbetrags vorgesehen. Weil hier zwar die Kodierzeile vorgedruckt ist, nicht aber das Betragsfeld, ergibt sich bei der Verwendung dieses Einzahlungsscheins für eine Teilzahlung eine Unstimmigkeit. In einem solchen Fall werden Post oder Bank die Steuerzahlenden darauf hinweisen. Das Kantonale Steueramt hat Ende Februar die provisorischen Steuerrechnungen 2014 versandt, die auf Ende Oktober 2014 fällig werden. Dies ermöglicht den Einwohnerinnen und Einwohnern im Kanton Aargau, schon vorzeitig die Steuern oder einen Teil davon zu bezahlen. Für den einbezahlten Betrag wird ein Zins (0.5 % p.a.) gutgeschrieben, der nicht als Einkommen versteuert werden muss.

Mögliche Unstimmigkeit zwischen Kodierzeile und Betragsfeld
Der provisorischen Rechnung 2014 liegen zwei Einzahlungsscheine bei. Der obere Einzahlungsschein ist für die Überweisung von Teil- oder Mehrbeträgen vorgesehen; es kann ein beliebiger Betrag eingetragen und bezahlt werden. Der untere Einzahlungsschein wurde für die Einzahlung des genauen Rechnungsbetrags vorbereitet. Leider wurde dieser Betrag nur in der Kodierzeile (unterste Zeile im weissen Bereich), jedoch nicht im Betragsfeld vorgedruckt. Beahlt man mit dem unteren Einzahlungsschein nicht den genauen Rechnungsbetrag, sondern einen Teilbetrag, ergibt sich bei der Verarbeitung durch die Post oder die Bank ein Problem, da bei der Erfassung auf die Kodierzeile abgestellt wird. Als Folge resultiert eine Unstimmigkeit zwischen Kodierzeile und Betragsfeld. Bei der Einzahlung am Postschalter tritt die Differenz zutage und kann vor Ort mit dem Schalterpersonal bereinigt werden. Bei einer Einzahlung über die Post oder eine Bank mittels Vergütungsauftrag geschieht dasselbe: Die Post oder Bank stellt die Unstimmigkeit im Verarbeitungsablauf fest und nimmt mit dem Kunden Kontakt auf. Bei einer elektronischen Überweisung via Post-Finance oder E-Banking treten keine Probleme auf, weil in diesen Fällen die Eingaben explizit bestätigt werden müssen.

Für Teilbeträge oberen Einzahlungsschein verwenden
Das Kantonale Steueramt empfiehlt, für die Einzahlung eines Teilbetrags nur den oberen Einzahlungsschein zu verwenden. Bei zusätzlichem Bedarf können weitere Einzahlungsscheine bei der Finanzverwaltung der Gemeinde bezogen werden.

Neue Zinsregelung ab Steuerjahr 2014

Vergütungszins für Vorauszahlungen

Vorauszahlungen werden neu mit einem Vergütungszins anstelle des bisherigen Skontos honoriert. Zins gibt es für alle Einzahlungen vor dem 31. Oktober bis zur Höhe des definitiven Rechnungsbetrags. Die Zinsberechnung erfolgt ab dem Datum des Zahlungseingangs bis 31. Oktober.

Vergütungszins für Überzahlungen

Für alle Zahlungen, die den definitiven Rechnungsbetrag übersteigen, wird ab Zahlungseingang bis zur Rückzahlung ein Vergütungszins gutgeschrieben. Dies gilt auch für Zahlungen, welche die provisorische Rechnung übersteigen.

Gutschrift der Zinsen

Die Vergütungszinsen werden per 31. Oktober des Steuerjahres dem Steuerkonto gutgeschrieben. Später anfallende Vergütungszinsen werden mit der definitiven Rechnung abgerechnet. Der bisher ausgewiesene Nettobetrag nach Abzug des Skontos entfällt. Bis am 31. Oktober ist der ganze Rechnungsbetrag zu bezahlen.

Zinsberechnung

Beide Zinssätze sind gleich hoch. Für das Jahr 2014 beträgt der Zinssatz 0,5%. Vergütungszinsen für Vorauszahlungen sind steuerfrei. Hingegen gelten Vergütungszinsen für Überzahlungen als steuerbares Einkommen. Weitere Informationen zur Verzinsung der Steuern www.ag.ch/steuern.

Verteilung von Jodtabletten im Herbst 2014

Alle zehn Jahre werden im Umkreis der Schweizer Kernkraftwerke vorsorglich Kaliumjodidtabletten (Jodtabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Neu hat der Bundesrat den Radius für die Verteilung von 20 auf 50 Kilometer ausgeweitet. Bei der nächsten Verteilung ab Herbst 2014 werden alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen in Eendingen, Lengnau und Tegerfelden direkt beliefert.

2004 hat der Bund in den Gemeinden, die 20 Kilometer um die Schweizer Kernkraftwerke liegen, letztmals Kaliumio-

didtabletten an die Bevölkerung verteilt. Ausserhalb dieser Zone wurden die Tabletten dezentral eingelagert, damit sie im Bedarfsfall abgegeben werden können. Im Januar 2014 hat der Bundesrat beschlossen, den Radius für die vorsorgliche direkte Verteilung von 20 auf 50 Kilometer auszuweiten. Beim nächsten Austausch respektive der Neuverteilung ab Herbst 2014 werden die Kaliumiodidtabletten also an alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen verteilt, die im Umkreis von 50 Kilometern um die Kernkraftwerke Mühleberg, Gösgen, Beznau und Leibstadt liegen. Dazu gehört auch Eendingen, Lengnau und Tegerfelden.

Sie müssen nichts unternehmen. Vor der Verteilung ab Herbst 2014 erhalten alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen in Eendingen, Lengnau und Tegerfelden vom Bund automatisch detaillierte Informationen.

Warum Jodtabletten?

Kaliumiodidtabletten tragen dazu bei, die Sicherheit der Bevölkerung im Umfeld eines Kernkraftwerks zu erhöhen. Bei einem schweren Kernkraftwerksunfall kann radioaktives Iod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Kaliumiodidtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Iod in die Schilddrüse. Für weitere Informationen www.kaliumiodid.ch.

Kulturkommission Surbtal

Organisation Matinée

Die Kulturkommission Surbtal führt am **Samstag, 18. Oktober 2014**, im Weinbaumuseum Tegerfelden wiederum eine Matinée durch, zu der alle Kulturschaffenden und Kulturinteressierten eingeladen sind. Die Programmdetails folgen in einer späteren Ausgabe des Surbtalers.

Schweizerisches Rotes Kreuz

Einladung Ferienwoche im Tessin

Die Regionalstelle Baden des Schweizerischen Roten Kreuzes Aargau lädt behinderte und ältere Mitmenschen zu einer un-



Erdin

Hoch+Tiefbau Tegerfelden

Ausführung sämtlicher - Hoch- und Tiefbauten
- Gerüstungen
- Abdichtungen und Injektionen
- Klebearmierung
- Verbundsteinbeläge
- Natursteinbeläge

Alte Zurzacherstrasse 17, 5306 Tegerfelden

Telefon 056 245 18 72 Fax 056 245 20 25 erdin-ag@bluewin.ch

// Fortsetzung Regionale Mitteilungen

vergesslichen Ferienwoche ins Tessin ein. In der Ferienanlage Centro Evangelico Magliaso werden Sie in mediterraner Atmosphäre zuvorkommend umsorgt und von Helferinnen und Helfern des Schweizerischen Roten Kreuzes einfühlsam und kompetent betreut. Die Region rund um den Lago di Lugano bietet vielfältige und spannende Ausflugsziele. Geniessen Sie einen unbeschweren und erholsamen Urlaub.

Datum: Samstag, 5. bis Samstag, 12. Juli 2014

Unterkunft: Behindertengerechte Doppelzimmer

Kosten: Einzelperson CHF 1'200, Ehepaare CHF 2'200 (Reisekosten, Vollpension und Betreuung)

Anmeldung: Bis 5. April 2014, 056 222 33 66 oder srk-baden@srk-aargau.ch

Überregionale Musikschule Surbtal

Veranstaltungshinweise

Donnerstag, 3. April 2014, 19 Uhr, Schülerkonzert der üms mit Gitarren und Klavier, Vereinszimmer, altes Schulhaus Freienwil.

Mittwoch, 30. April 2014, 19 Uhr, mCheck-Feier der üms, Aula, Bezirksschulhaus Endingen.

Unentgeltliche Rechtsauskunft

	April	Mai	Juni
Bad Zurzach	10.	–	–
Klingnau	–	22.	–
Döttingen	–	–	26.
Böttstein	21.	–	16.
Leuggern	–	5.	–

Bad Zurzach: Rathaus, Sitzungszimmer EG

Klingnau: Schloss Klingnau, 1. Stock, Raum 11

Döttingen: Gemeindehaus, Sitzungszimmer

Böttstein: Gemeindehaus, Sitzungszimmer EG

Leuggern: Gemeindehaus, Mehrzweckraum 2. Stock

Die unentgeltliche Rechtsauskunft findet an den obengenannten Daten von 18 bis 19 Uhr statt. Alle Ratsuchenden sind gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftsstellen zu sein. Wartet bis 18.30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen



Was sich so alles zusammengetragen hat...

Ja, ich staune, was so alles während mehr als 30 Jahren an Kunsthandwerk **Glasritzen** gemacht wurde.

Dies alles möchte ich nun in meinem elterlichen Wohnhaus an der Brunnengasse 5 in Lengnau zeigen.

Das kunsthandwerkliche Glasritzen ist eine ganz besondere Eigenart, wo aber schon seit ganz frühen Zeiten hergestellt wurde. Nicht nur das Handwerk, auch **Kristallgläser** und anderes unbearbeitetes Glas ist zu sehen. Ebenso möchte ich gerne meine **Stein- und Schmucksammlung** an die Frau respektive an den Mann bringen.

Was sich so alles während den vielen Jahren an **Kleinkram** zusammengetragen hat ...!

Machen Sie doch einen kurzen Besuch an der **Brunnengasse 5 in Lengnau:**

**Mittwochabend, 16. und 30. April,
18.00 – 20.00 Uhr**

Ihre Alice Schöpfer mit Team



www.baumgartner-mechanik.ch

Heinz Baumgartner AG
ohni Mechanik lauft nüt

Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Knecht Patrick, Hegi 166, 5305 Unterendingen, Swimmingpool, Parzelle 490, ES II, Zone W2, Unterendingen, Hegi 166
- Müller Albert, Rebetez Denise, Sonnenrainstrasse 9, 5304 Endingen, Ersatz Gartenhaus mit zusätzlicher Pergola, Parzelle 1256, Zone E2, Endingen, Sonnenrainstrasse 9
- Siegenthaler Marco und Maria, Fliederweg 5, 5304 Endingen, Aufhebung Teich/Weiher, Auffüllung, Heckenersatz durch Zaun, Parzelle 860, Zone W2, Endingen, Fliederweg 5
- Metaba AG, Brühlstrasse 7, 5304 Endingen, Energetische Gebäudesanierung, Photovoltaikanlagen, Neubau Carport, Parzelle 451, Zone GW3, Endingen, Brühlstrasse 7
- Werder Stefan, Rehweidhof 403, 5304 Endingen, Siloersatz, Siloabbruch und Siloeinbau, Parzelle 1002, Landwirtschaftszone, Endingen, Rehweidhof 403
- Pfister Heidi, Rankstrasse 23, 5304 Endingen, Umnutzung unterirdische Militäranlage, Parzelle 1151–1153, Rebbauzone/ausserhalb Baugebiet, Endingen, Hörnli
- Müller Hans, Dorfstrasse 56, 5303 Würenlingen, Umbau Wohnhaus, Parzelle 673+674, Dorfkernzone, Endingen, Hirschengasse 10+12

11. Dorfspaziergang durch die Gemeinde

Der Gemeinderat lädt die interessierte Bevölkerung zum 9. Dorfspaziergang vom **Montag, 12. Mai 2014**, ein. Am Spaziergang informiert der Gemeinderat über verschiedene aktuelle Themen. Genauere Informationen zum Treffpunkt und Uhrzeit folgen in der Mai-Ausgabe.

Endingen – Das App

Pünktlich zum Zusammenschluss der beiden Gemeinden Endingen und Unterendingen wurde das App der neuen Gemeinde Endingen aufgeschaltet.

Stöbern Sie in «Entdecken & Erleben», «ÖV & Mobilität», «Abfallkalender» und in vielen weiteren, spannenden Registern. Damit Sie immer über die wichtigsten Ereignisse in der Gemeinde informiert sind, können Push-Mitteilungen abonniert werden.

Das App kann mit allen Smartphones im App bzw. Play Store kostenlos heruntergeladen werden.



Tag der offenen Tür

Seit einigen Wochen sind wir wieder im neuen Gemeindehaus für Sie da. Am **Samstag, 26. April 2014**, von 9–12 Uhr öffnen wir für Sie unsere Türen. Zu besichtigen sind die neu renovierten Räume. Über einen regen Besuch freuen wir uns.

Infoveranstaltung Tagesstrukturen

Gemeinderat und die Arbeitsgruppe Tagesstrukturen laden die Bevölkerung zu einem Informationsabend zum Thema Tagesstrukturen ein. Vorgestellt wird das von der Arbeitsgruppe erstellte Konzept, das an der Gemeindeversammlung vom 16. Mai 2014 traktandiert wird. Die Infoveranstaltung findet am **Dienstag, 22. April 2014**, 20 Uhr in der Aula der Bezirksschule statt.

Hundesteuer

Mitte Mai 2014 wird den Hundehaltern die Hundesteuer 2014 in Rechnung gestellt. Die Rechnungen werden aufgrund der Meldungen im Vorjahr sowie des ANIS-Registers ausgestellt. Um falsche Rechnungen zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Einträge bei ANIS zu kontrollieren und die Gemeindekanzlei bis am 15. April 2014 über allfällige Änderungen (Halterwechsel, neue Hunde ect.) zu informieren. Die Hundesteuer beträgt CHF 115 und ist obligatorisch für Hunde im Alter von mehr als 3 Monaten.

Rechnungsabschluss 2013 – Einwohnergemeinde Endingen

Tiefere Steuereinnahmen führen trotz Einsparungen in einzelnen Bereichen zu einem Aufwandüberschuss von CHF 445'010.

Die Gemeinde Endingen schliesst das Jahr 2013 mit einem Aufwandüberschuss ab. Das Defizit beläuft sich auf CHF 445'010. Der Nettoaufwand liegt um 5.1 % unter dem Voranschlag und um 1.6 % unter der Rechnung 2012.

Mit dem Voranschlag 2013 wurde ein Defizit von CHF 290'200 ausgewiesen. Der Grund, weshalb sich der Verlust nun auf CHF 445'010 erhöhte, ist hauptsächlich auf die um rund CHF 340'000 unter den Erwartungen liegenden Einkommens- und Vermögenssteuern zurückzuführen. Die Ausgaben liegen gesamthaft tiefer als budgetiert. Das Defizit führt zu einer Entnahme aus dem Eigenkapital

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 96'156 ab. Der Bereich Abwasserbeseitigung erwirtschaftet einen Ertragsüberschuss von CHF 149'285. Die Situation im Bereich Abfallbeseitigung bleibt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 12'420 angespannt. Die Fernwärmeversorgung schliesst nach der vorgenommenen Vorschussabtragung von 10 % (CHF 19'189) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 42'216 ab. Weitere Einzelheiten werden in der Einladung an die Gemeindeversammlung vom 16. Mai erläutert.

// Fortsetzung Endingen

Ortsbürgergemeinde Endingen

Die Ortsbürgerverwaltung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 122'526 ab, mit dem Eigenkapital gebildet wird. Die Forstwirtschaft weist einen Aufwandüberschuss von CHF 75'495 aus. Die Forstreserve reduziert sich somit per Ende 2013 auf CHF 428'192.

**Rechnungsabschluss 2013 –
Einwohnergemeinde Unterendingen**

Höhere Steuereinnahmen und etwas geringere Ausgaben führen zu einem Ertragsüberschuss von CHF 84'426.

Die Gemeinde Unterendingen schliesst die Rechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 84'426 positiv ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 91'390. Die Rechnung schliesst damit um insgesamt CHF 175'816 besser ab. Mit einem Steuersoll von CHF 1'073'837 liegt der Steuerabschluss um 22 % oder CHF 196'337 höher als erwartet. Die Ausgaben konnten insgesamt praktisch eingehalten werden. Für das gute Resultat sind die Mehreinnahmen bei den Steuern massgebend.

Ortsbürgergemeinde Unterendingen

Die Ortsbürgerverwaltung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7'921 ab. Die Forstwirtschaft weist einen Verlust von Fr. 68'551 aus. Dieser ist begründet mit der Sanierung der Waldwege Gänterweg, Bodenweg und im Tal. Das Ergebnis ist dennoch um CHF 19'249 besser, weil ursprünglich ein Aufwandüberschuss von CHF 87'800 vorgesehen war.

**Einwohnergemeindeversammlung
vom 16. Mai 2014; Ortsbürgergemein-
versammlung vom 12. Juni 2014;
Traktandenlisten**

Der Gemeinderat verabschiedete die vorliegenden Traktanden für die Einwohner- bzw. Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. Mai resp. 12. Juni 2014.

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. November 2013
2. Geschäftsbericht 2013
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2013
4. Satzungen Kreisschule Surbtal; Anpassung

**K-AUTOMATION**

Steuerungen • SPS • Schulung • PC Support

Steigstrasse 10, Postfach 14, 5426 Lengnau
Tel. 056 241 23 08 / Fax 056 241 03 16 / Natel 079 441 05 90
linus.kloter@k-automation.ch / www.k-automation.ch

Unser Service für KMU

- Wartung Ihrer Server, Clients & Peripheriegeräte
- Allgemeine Betreuung Ihrer IT-Infrastruktur
- Beratung & Beschaffung neuer Hardware
- HP Business Partner

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein
unverbindliches Angebot.

Server
HP ProLiant
ML350e G8 v2
ab CHF 1'299.00

**O. Wetzel
Gartenbau GmbH**

**Gerne planen, erstellen
und pflegen wir Ihren Traumgarten –
und sei es auch nur auf Ihrem Balkon!**

5426 Lengnau
Tel. 056 222 78 59
5408 Ennetbaden
Tel. 056 222 78 59

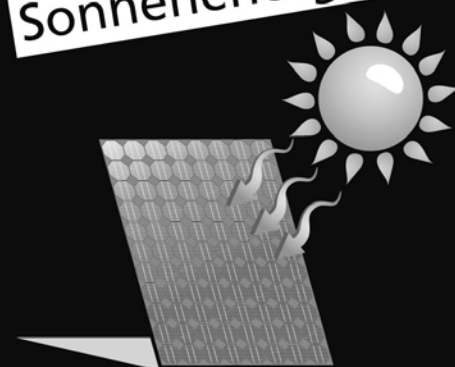
Freienwilstrasse 8
Fax 056 222 79 30
Rebbergstrasse 48
www.gartenbau-wetzel.ch

**Affentranger****Reparatur & Service GmbH**

**Sanitär
Heizung**

- Reparaturen
- Service
- Umbauten
- Installationen
- Verkauf
Haushaltgeräte

Affentranger
Reparatur & Service GmbH
Vogelsangstrasse 13
5426 Lengnau
Tel. 079 216 28 31
Fax 056 241 03 25
jakob.affentranger@greenmail.ch

Sonnenenergie

5. Satzungen Regionale Schiessanlage (RSA) Homrig; Anpassung
6. Einführung Tagesstrukturen für einen Probetrieb von drei Jahren
7. Anschaffung Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr Surbtal; Kreditbegehren von brutto CHF 600'000.–
8. Umbau Hochwasserentlastung; Nachtragskreditbegehren von CHF 65'000.–
9. Kreditabrechnungen:
 - a) Umbau Gemeindehaus; Projektierungskredit
 - b) Fussgängerschutzmassnahmen Hirschengasse
 - c) Sanierung und Unterhalt Abwasserleitungen
 - d) Neubau Kindergarten und Schulraum
 - e) Verkehrssicherheitsmassnahmen Kantonsstrassen
 - f) Sanierung und Unterhalt Gemeindestrassen
 - g) Endausbau Regenbecken in der ARA Surbtal
10. Einbürgerung von Golaj Edison, Ernesa und Edonjeta
11. Einbürgerung von Gediga Christian Maximilian
12. Einbürgerung von Schwab Wolfgang und Karin
13. Verschiedenes und Umfrage

Ortsbürgergemeinde vom 12. Juni 2014

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. November 2013
2. Geschäftsbericht 2013
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2013
4. Verschiedenes und Umfrage

Schwimmbad

Das Schwimmbad Endingen öffnet am **Muttertag, 11. Mai 2014**, seine Tore für die neue Saison.

Von 13 bis ca. 15 Uhr wird Gemeinderat Urs Ammann nach seinem offiziellen Eröffnungsschwimmen jeder Mutter einen Kaffee offerieren. Das Badi-Team und der Gemeinderat wünschen den Badegästen eine sonnige, warme und angenehme Badesaison.

Die Eintrittspreise der Badesaison 2014 sind wie folgt festgelegt worden:

Kategorie	Einheimische	Auswärtige
Einmalige Eintritte		
Kinder unter 6 Jahren	gratis	gratis
Kinder ab 6 Jahren	CHF 2.50	CHF 2.50
Lehrlinge/Studenten	CHF 4	CHF 4
Erwachsene	CHF 5	CHF 5
Zuschläge		
Garderoben	keine	keine
Schlüsseldepot	CHF 2	CHF 2
Liegestühle	CHF 2 Miete CHF 5 (Depot)	CHF 2 Miete CHF 5 (Depot)

Abonnement für 12 Eintritte (übertragbar)

Erwachsene	CHF 50	CHF 50
------------	--------	--------

Saisonabonnemente (persönlich; nicht übertragbar)

Schüler	CHF 25	CHF 25
---------	--------	--------

Lehrlinge/Studenten	CHF 45	CHF 65
---------------------	--------	--------

Erwachsene	CHF 70	CHF 85
------------	--------	--------

Garderobenkasten	CHF 25	CHF 25
------------------	--------	--------

Öffnungszeiten:

Vorsaison	11. Mai – 1. Juni 2014
-----------	------------------------

Hauptsaison	2. Juni – 17. August 2014
-------------	---------------------------

Nachsaison	18. August – 14. September 2014
------------	---------------------------------

Das Schwimmbad ist während der Vor- und Nachsaison von 10–19 Uhr und während der Hauptsaison von 10–20 Uhr geöffnet. Bei schlechtem Wetter bleibt das Bad geschlossen.



© Gemeinde Endingen

Wichtige Termine

Tag der offenen Tür im Gemeindehaus	26. April 2014
Eröffnung Badi	11. Mai 2014
Dorfspaziergang	12. Mai 2014
Einwohner-Gemeindeversammlung	16. Mai 2014
Eidg./Kant. Abstimmung	18. Mai 2014
Ortsbürger-Gemeindeversammlung	12. Juni 2014

// Fortsetzung Endingen

Tageskarten SBB

Täglich stehen zwei Karten zur Verfügung. Die Karten können zu folgenden Preisen bezogen werden: Einheimische: CHF 38 und Auswärtige CHF 44. Die Karten können online unter www.endingen.ch «Tageskarten SBB» gebucht werden. Die Abholung muss innerhalb von 2 Kalendertagen erfolgen. Gerne reservieren wir für Sie auch telefonisch (056 242 13 69).

Öffnungszeiten über die Ostertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben am **Karfreitag, 18. April 2014**, bis und mit **Ostermontag, 21. April 2014**, geschlossen. Bei Todesfällen ist ein Pikettdienst eingerichtet. Die Nummer ist abrufbar unter 056 242 13 69.

Grüngutabfuhr

Ab 7. April 2014 findet in beiden Ortsteilen die Grüngutabfuhr im Wochenrhythmus statt.

Graugutabfuhr

Die Graugutabfuhr vom 18. April 2014 (Karfreitag) wird auf Donnerstag, 17. April 2014, verschoben.

Häckseln vor Ort

In beiden Ortsteilen findet ein Häckseldienst wie folgt statt:
Donnerstag, 3. April 2014, Donnerstag, 24. April 2014
Gebührenpflichtig: 1 Häcksel-Marke für 2 m³ à CHF 10.60. Die Häckselmarken sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Pro Senectute**Mittagstisch**

Der gemeinsame Mittagstisch der Seniorinnen und Senioren findet am **Donnerstag 24. April 2014** um 11.30 Uhr im Restaurant Rössli statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Nähere Informationen können bei Brigitte Schuppisser, 056 242 12 65, eingeholt werden.

Perspektive Surbtal**Infoveranstaltung Tagesstrukturen**

Gemeinderat und die Arbeitsgruppe Tagesstrukturen laden die Bevölkerung zu einem Informationsabend zum Thema Tagesstrukturen ein. Vorgestellt wird das von der Arbeitsgruppe erstellte Konzept, das an der Gemeindeversammlung vom 16. Mai 2014 traktandiert wird. Die Infoveranstaltung findet am **Dienstag, 22. April 2014**, 20 Uhr in der Aula der Bezirksschule statt.

Mütter- und Väterberatungsstelle

Die Beratungen finden an folgenden Donnerstagen von 14 bis 15.30 Uhr im Ostschulhaus, Buckstrasse 6, statt: 10. April 2014 / 8. Mai 2014 / 12. Juni 2014

Mit Voranmeldung: 24. April 2014 / 22. Mai 2014 / 26. Juni 2014

Telefonisches Beratungsangebot 056 245 42 40: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8.15–9.15 Uhr, Dienstag 13.30–15 Uhr

**Neu in Lengnau**

Mit dem neuen Margoa Plus haben wir eine weitere Möglichkeit in Lengnau, um Familien-Anlässe, Seminare sowie Feste durchzuführen. Mit der Gartenhalle (65 m²) und ihrem unvergleichlichen Blick über das Dorf, dem Seminarraum (40 m²) und den dazugehörigen Infrastruktur-Räumen lässt sich ein zusätzlicher Bereich für Ihre Anlässe

abdecken. Ebenso steht ein Beamer im Seminarraum für Projektionen zur Verfügung. Selbstverständlich können wir Sie auch aus unserer feinen und gesunden Küche verköstigen. Parkplätze und Übernachtungs-Möglichkeiten im Gasthaus Noffi sind ebenfalls vorhanden. Informieren Sie sich doch unverbindlich bei uns.

GuestHouse *Noffi*
כשר
MARGOApus

Guesthouse Noffi und Margoa Plus
CH-5426 Lengnau AG · Switzerland
Grabenstrasse 9 · Tel 056 266 54 54
Fax 056 266 54 55
www.noffi.ch · info@noffi.ch



Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Baugesellschaft Riedtpark Lengnau, c/o Eglin Immobilien, Ländliweg 10, 5400 Baden, Abbruch Geb.-Nr. 130, Arealüberbauung mit 3 Mehrfamilienhäusern und Einstellhalle, Parzelle 654, Geb.-Nr. 130, Dorfzone, Lengnau, Zürichstrasse 52,54 und 56, Schulstrasse 2
- Müller Adrian, Brunnengasse 1, 5426 Lengnau, Silo (Höhe 10 m), Parzelle 613, Dorfzone, Lengnau, Brunnengasse 1

Belagseinbau Landstrasse

Am **Samstag 5. April 2014** (5 bis 17 Uhr), werden im unteren Bereich der Landstrasse (ab Restaurant Rössli bis zur Kantonstrasse) die Belagsarbeiten durchgeführt. **Die Zufahrt zu den Liegenschaften** ist von Samstag, 5. April 2014, 5 Uhr, bis Sonntag, 6. April 2014, 8 Uhr, **nicht möglich**. Fahrzeuge der betroffenen Liegenschaften, welche in dieser Zeit benötigt werden, können entlang der Landstrasse, ab Restaurant Rössli Richtung Dorfzentrum, parkplatzseitig abgestellt werden. Die Entsorgungsstelle beim Werkhof bleibt am Samstag, 5. April 2014, geschlossen. Wir danken im Voraus für Ihr Verständnis.



© Bauverwaltung Surbital

Situationsplan Landstrasse

Öffnungszeiten über die Ostertage

Am **Freitag, 18. April 2014**, und **Montag, 21. April 2014**, bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen. Wir danken für das Verständnis. In Notfällen sind die Telefonnummern der verantwortlichen Personen unter Nummer 056 266 50 10 abrufbar.

Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Werkdienste

Manuel Hauser, Schöfflisdorf, wird die dreijährige Ausbildung am 11. August 2014 beginnen. Wir freuen uns auf eine angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Hundesteuer

Mitte Mai 2014 wird den Hundehaltern die Hundesteuer 2014 in Rechnung gestellt. Die Rechnungen werden aufgrund der Meldungen im Vorjahr sowie des ANIS-Registers ausgestellt. Um falsche Rechnungen zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Einträge bei ANIS zu kontrollieren und die Gemeindekanzlei bis am 15. April 2014 über allfällige Änderungen (Halterwechsel, neue Hunde etc.) zu informieren. Die Hundesteuer beträgt CHF 115 und ist obligatorisch für Hunde im Alter von mehr als 3 Monaten.

Rechnung 2013

Einwohnergemeinde

Gute Steuereinnahmen führen zu einem Ertragsüberschuss von CHF 302'632.

Die Steuererträge liegen im Jahr 2013 erfreulicherweise erneut wieder über dem Budget. Bei den Einkommenssteuern konnten Mehreinnahmen von CHF 28'000 (Budget von CHF 6'440'000) verbucht werden. Die Erträge bei den Aktien- und Quellensteuern wurden ebenfalls mit rund CHF 70'000 übertroffen. Ebenso massiv überschritten wurde das Ergebnis im Bereich der Sondersteuern mit einem Ertrag von CHF 240'000 (Budget CHF 58'500). In mehreren Bereichen wurden die Budgetposten nicht ausgeschöpft und der Kanton stellte im Bereich Pflegefinanzierung CHF 49'100 weniger in Rechnung als angezeigt. Im Budget 2013 war ein Ertragsüberschuss von CHF 13'100 budgetiert. Die Verbesserung beträgt somit CHF 289'500.

Die Abwasserbeseitigung erwirtschaftete einen Ertragsüberschuss von CHF 207'200 (neu Guthaben von CHF 379'000) und bei der Abfallbeseitigung betrug der Überschuss CHF 70'700 (Einlage in Spezialfinanzierung mit einem Guthaben von neu CHF 245'200). Auf der Homepage werden im Hinblick auf die Gemeindeversammlung die detaillierten Erläuterungen zu den einzelnen Positionen aufgeführt.

Ortsbürgergemeinde

Der Forstverwaltung ist es erneut gelungen, einen Ertragsüberschuss von CHF 85'566 zu erzielen. Leicht kleinere Erträge aus Holzverkäufen (angespannte Marktlage) konnten mit Mehrerträgen aus dem Verkauf von Holzschnitzeln und Arbeiten für Dritte kompensiert werden. Die Forstreserve beträgt per 31.12.2013 neu CHF 1'303'600.

Suchtmittelfreie Zonen

Auf Gesuch der Kirchenpflege hat der Gemeinderat über das Kirchenareal eine suchtmittelfreie Zone verfügt. In diese Zone integriert wurde das Areal der Leichenhalle und des Friedhofs. Leider wurden auch diese beiden Flächen in der Vergangenheit des Öftern in Mitleidenschaft gezogen. Es wird zudem geprüft, inwieweit das öffentliche WC bei der Leichenhalle wieder zugänglich gemacht werden kann.

Vandalismus + Littering / Besprechung mit Jugendlichen und Eltern

Der Gemeinderat hat verschiedene Jugendliche und Eltern über die Situation bezüglich Vandalismus und Litteringproblematiken informiert. Dabei ging es in erster Linie darum, eine Sensibilisierung zu erreichen. Ebenso wurde darauf hin-



MEMBER
PLUS

Erleben Sie als Raiffeisen-Mitglied die Ostschweiz zum halben Preis.

Raiffeisen-Mitglieder erhalten 50 % Ermässigung auf die Zugfahrt, auf eine Hotelübernachtung und auf Ausflüge mit 17 Bergbahnen in der ganzen Ostschweiz. Werden auch Sie jetzt Raiffeisen-Mitglied.

www.raiffeisen.ch/ostschweiz

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

gewiesen, dass bei inskünftigen Vorkommnissen Anzeige erstattet wird, um Täterschaften zur Rechenschaft zu ziehen. Diese Abendveranstaltung wurde seitens der Eltern begrüsst. Der Gemeinderat bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Personenunterführung

Die Personenunterführung wurde weiter verunstatet. So sind nebst den illegalen Bemalungen neu auch noch die Decke und die Beleuchtung in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Gemeinderat wird die Wände, die Decke und die Beleuchtung in nächster Zeit instand stellen lassen (Kosten rund ca. CHF 7'000).

Perspektive Surbtal

Massnahme Tagesstrukturen

An den Wintergemeindeversammlungen 2013 wurde für die Massnahme Tagesstrukturen ein Projektierungskredit gewährt. Die Arbeitsgruppe Tagesstrukturen hat im März 2014 ihre Arbeit aufgenommen. Damit der Bedarf in der Gemeinde abgeklärt werden kann, wird ab 22. April 2014 ein Fragebogen an alle Haushalte der Gemeinden Lengnau und Tegerfelden gesendet. Die Gemeinde Endingen wird bereits an der Sommergemeindeversammlung 2014 einen Kredit für die Einführung von Tagesstrukturen beantragen. Der Fragebogen wird zusätzlich ab ca. Mitte April 2014 auf www.lengnau-ag.ch abrufbar sein. Wir bitten die Bevölkerung um aktive Teilnahme.

Eat & meet 2014

Die Arbeitsgruppe Familienfreundliche Gemeinde lädt am **22. Juni 2014** zu Köstlichkeiten aus aller Welt und zu neuen Bekanntschaften auf den Dorfplatz von 11 – 15 Uhr ein. Der Anlass beginnt für Interessierte mit einer öffentlichen Führung des jüdischen Kulturwegs. Die Teilnahme ist kostenlos.

Umweltkommission

Unkraut – was tun?

Ungeplante Wildkräuter – «Unkraut» im Volksmund – können ein Ärgernis sein. Da liegt der Griff zum Unkrautvertilgungsmittel nahe. Doch Unkrautvertilgungsmittel sind giftig! Wie eine kürzlich erschienene Studie des Wasserforschungs-Instituts Eawag aufzeigt, enthält die Surb einen ganzen Cocktail an Pestiziden. So wurden allein 44 verschiedene Herbizide (Unkrautvertilgungsmittel) nachgewiesen. Nebst der Landwirtschaft stammen diese zum Teil auch aus dem Siedlungsgebiet. Auf Strassen, Wegen und Plätzen sowie auf Dächern und Terrassen ist der Einsatz von Herbiziden jedoch verboten! Grund dafür ist, dass die Mittel von diesen Flächen sehr schnell abfliessen und ins Grundwasser versickern oder über die Kanalisation in unsere Flüsse und Bäche gelangen. Dort können sie Pflanzen und Tiere gefährden und das Trinkwasser verunreinigen. Bereits wenige Tropfen belasten tausende Liter Wasser.

Tipps, wie man auch ohne Chemie mit Wildkräutern auf Wegen und Plätzen sowie auf Dächern und Terrassen umgehen kann:

Vorbeugen

Regelmässiges Wischen mit einem kräftigen Besen entfernt Humus und Samen und verhindert das Keimen von Pflanzen. Kiesbeläge vorbeugend rechen und regelmässig jäten.

Tolerieren

Welchen Ansprüchen muss die Fläche genügen? Stören die Pflanzen hier oder können sie toleriert werden? Nicht jedes ungeplante Kraut ist störend, im Gegenteil: Wildblumen und Gräser am Wegrand oder im Garten sind eine Bereicherung für Auge und Natur.

Regulieren

Jäten ist die effektivste Methode! Bei hartnäckigen Pflanzen hilft es, die grünen, oberirdischen Teile regelmässig zu entfernen. Thermische Methoden und Hochdruckreiniger verbrauchen viel Energie beziehungsweise Wasser und sind auch weniger effizient als Jäten. Sie können aber für kleine Flächen durchaus in Betracht gezogen werden.

PRAXIS AM TÜFEBÄCHLI

Dr. med. Eva Schneider - FMH für Allgemeinmedizin
Eva Lötzerich - FA für Innere Medizin

Wir laden sie herzlich ein zum
Tag der offenen Türe
am **Dienstag 6. Mai 2014**
zwischen 16 Uhr und 19 Uhr

Genau an diesem Tag vor einem Jahr haben wir die Türen zur Praxis am Tüfebächli geöffnet und möchten dies gerne mit einem kleinen Apéro feiern.

Neue Patientinnen und Patienten sind jederzeit herzlich willkommen

// Fortsetzung Lengnau

Herbizide nie in die Kanalisation, das Lavabo oder WC schütten. Herbizidreste zurück zur Verkaufsstelle oder zu einer Sammelstelle für Sonderabfälle bringen. Das Optimum für Mensch und Umwelt bleibt jedoch der Verzicht auf Herbizide auch auf dafür zugelassenen Flächen und eine tolerante Einstellung gegenüber der natürlichen Pflanzenvielfalt.

Weitere Infos und nützliche Tipps finden Sie im Merkblatt «Herbizidverbot» auf www.giftzweg.ch.

**Mütter- und Väterberatungsstelle**

Die Beratungen finden an folgenden Montagen von 13.30–15.30 Uhr im Pfarreizentrum statt: 19. Mai 2014/16. Juni 2014

Mit Voranmeldung: 7. April 2014/5. Mai 2014/2. Juni 2014

Telefonisches Beratungsangebot 056 245 42 40: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8.15–9.15 Uhr, Dienstag 13.30–15 Uhr

**Einladung**

(gilt nur für Liegenschaftsbesitzer und –besitzerinnen von Lengnau Dorf, Himmelrich und Vogelsang)

zur

GENERALVERSAMMLUNG
der Wasserversorgungsgenossenschaft Lengnau
Mittwoch, 07. Mai 2014, 20.00 Uhr
im Restaurant Rössli“

Traktanden: 1. Protokoll der Generalversammlung vom 01. Mai 2013
 2. Jahresbericht des Präsidenten
 3. Jahresrechnung 2013
 4. Budget 2014
 5. Verschiedenes und Umfrage

Die Jahresrechnung 2013 und das Protokoll vom 01. Mai 2013 liegen am 5. + 6. Mai 2014 während der Bürostunden in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Wir danken im Voraus für das Interesse an den Geschäften der Wasserversorgung Lengnau und freuen uns, Sie an der diesjährigen Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Lengnau, April 2014

Der Vorstand



Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Kronengut Gemüse AG, Kronengut 69, 5305 Unterendingen, Terrainauffüllung (Aufhumusierung) (teilweise ausgeführt), Parzelle 839/840, ES III, Landwirtschaftszone, Tegerfelden, Würenlingerstrasse K286 «Martipur»
- Baumgartner Andreas und Miriam, Rengg 2, 5306 Tegerfelden, Stützmauer und Unterstand, Parzelle 583, ES II, Zone WG3, Tegerfelden, Rengg 1
- Schery Meng Gertrude, Rebberg 30, 5306 Tegerfelden, Rückbauverfügung Terrainaufschüttung, Parzelle 401, Geb.-Nr. 425, Bauzone E2, Tegerfelden, Rebberg 30
- Mühlebach Kurt, Waldhof 271, 5306 Tegerfelden, Terrainauffüllung Aufhumusierung, Parzelle 505, Landwirtschaftszone, Tegerfelden, Hagewis

Öffnungszeiten über die Ostertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben am **Karfreitag, 18. April 2014**, bis und mit **Ostermontag, 21. April 2014**, geschlossen. Bei Todesfällen ist ein Pikettdienst eingerichtet. Die Nummer ist abrufbar unter 056 245 27 00.

Perspektive Surbtal

Massnahme Tagesstrukturen

An den Wintergemeindeversammlungen 2013 wurde für die Massnahme Tagesstrukturen ein Projektierungskredit gewährt. Die Arbeitsgruppe Tagesstrukturen hat im März 2014 ihre Arbeit aufgenommen. Damit der Bedarf in der Gemeinde abgeklärt werden kann, wird ab 22. April 2014 ein Fragebogen an alle Haushalte der Gemeinden Lengnau und Tegerfelden gesendet. Die Gemeinde Endingen wird bereits an der Sommergemeindeversammlung 2014 einen Kredit für die Einführung von Tagesstrukturen beantragen. Der Fragebogen wird zusätzlich ab ca. Mitte April 2014 auf www.tegerfelden.ch abrufbar sein. Wir bitten die Bevölkerung um aktive Teilnahme.

Die ersten LED-Strassenlampen in Tegerfelden

In Igis-Landquart wurden im Jahr 2011 flächendeckend alle Strassenlampen mit LED ersetzt. Ein Jahr später berichten die Gemeinden, dass sie 52% der Stromkosten für die Strassenbeleuchtung einsparen konnten. Dies entspricht dem Stromverbrauch von 60 Haushalten. Die LED bieten jedoch weitere Vorteile. Sie sind nicht nur sparsamer, sondern ihr Licht ist gerichtet und erzeugt dadurch weniger Streuverlust d.h. weniger Lichtverschmutzung. So schwärmt ein passionierter Hobbyastronom in Landquart: «Der Unterschied ist gewaltig. Unsere Heimgalaxie, die Milchstrasse, sieht man viel besser. Früher habe es eine klare und trockene Nacht gebraucht, damit man die Milchstrasse von Auge sehen konnte.» Die guten Erfahrungen, die in Igis-Landquart mit LED gemacht wurden, haben die Menschen im Zurzibiet aufhorchen las-

sen. Der Gemeinderat von Tegerfelden hat auf Antrag der Energiekommission nun entschieden, jede neue oder defekte Strassenlampe mit LED auszustatten. Warum sie nicht alle gleich erneuert werden, hat seinen guten Grund. Im Gegensatz zu den Gemeinden Igis-Landquart besitzt Tegerfelden nicht die alten Quecksilberdampflampen, sondern bereits die neueren effizienteren Natriumdampflampen. Trotz der vielen Vorteile, die LED-Lampen bieten, wie gute Farbwiedergabe, problemlos dimmbar, lange Lebensdauer sowie geringer Energieverbrauch, ist der Anschaffungspreis relativ hoch. Die Energiekommission Tegerfelden freut sich sehr, dass in der Quartierstrasse Langmesser nun die ersten mit LED ausgestatteten Strassenlampen stehen. Ihr Licht ist hell und gelblich warm wie bei den Natriumdampflampen. Überzeugen Sie sich selbst.



© Energiekommission

Sperrung und Umleitung für Bauarbeiten

Die Kantonsstrasse K 286 (Steig / Würenlingerstrasse) wird für den Bau der Hangsicherung und die erste Etappe der Randleitmauer vom Ortsende Tegerfelden bis zur Burgruine **vom Montag, 7. April 2014, bis Freitag, 27. Juni 2014**, für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Es besteht eine signalisierte Umleitung. Nach den Bautätigkeiten am Zollübergang in Koblenz muss die Strasse für die 2. Etappe Ersatz Randleitmauer ab 22. September 2014 bis ca. 26. März 2015 gesperrt werden.

// Fortsetzung Tegerfelden

Die Sperrung der Kantonsstrasse K 286 ist infolge der engen Platzverhältnisse zwingend und dient zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und Bauausführenden. Für die Landwirtschaft wird auf der alten Steigstrasse eine Umfahrungsmöglichkeit eingerichtet. Die Berechtigung zur Benutzung der alten Steigstrasse während der Bauzeit wird durch die Gemeinde Tegerfelden erteilt.

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt bittet die Verkehrsteilnehmenden um Nachsicht für die unvermeidlichen Behinderungen und dankt für das Verständnis.

Mütter- und Väterberatungsstelle

Die Beratungen finden an folgenden Montagen von 10–11.45 Uhr im Kirchgemeindesaal statt: 7. April 2014/5. Mai 2014/2. Juni 2014

Telefonisches Beratungsangebot 056 245 42 40: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8.15–9.15 Uhr, Dienstag 13.30–15 Uhr

Einladung Informationsveranstaltung Gislibach**Voranzeige**

Die Bevölkerung der Gemeinde Tegerfelden ist herzlich zur Informationsveranstaltung Sanierung Gislibach am **8. Mai 2014, 19.30 Uhr**, Mehrzweckgebäude Staltig, eingeladen. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum. Gegen Ende April erfolgt die offizielle Einladung per Post. Wir freuen uns über Ihr Erscheinen.




Dorfstrasse 37 · 5306 Tegerfelden

Frühlingsdegustation

Donnerstag 1. Mai 10–18 Uhr
Samstag 3. Mai 10–16 Uhr

BAUMGARTNER WEINBAU TEGERFELDEN
WINZER AUS LEIDENSCHAFT



Offset-, Digital-, Buch- und Tampondruck, stanzen, rillen, perforieren, prägen, nummerieren? **Wir drucken kompetent!**
Handarbeit zu teuer? **Nicht bei uns!**
Couvertieren, Etiketten kleben, verpacken, konfektionieren? **Machen wir gerne!**



■ JVA Pöschwies | Roosstrasse 49 | 8105 Regensdorf

Grafik, Druck & Kartonage

Ihr Ansprechpartner:

Silvio Gadola

Telefon 044 871 17 04

silvio.gadola@ji.zh.ch | www.poeschwies.ch



// Kindergarten & Primarschule

Kindergarten und Primarschule Lengnau

Lesenacht zum Thema Schmunzeln

Traditionellerweise findet die Lesenacht in unserer Schule im 2. Quartal, wenn immer möglich im Februar, statt. Das Datum fällt jeweils auf einen Freitagabend (diesmal 21. Februar), was dann auch garantiert, dass am Folgemorgen tüchtig ausgeschlafen werden kann. Um 18.15 Uhr besammelten sich die Kinder in ihren angestammten Unterrichtsräumen, um dann möglichst schnell zum Witzweg zu gehen. Für die Kindergärtner, Unterstüfeler und Mittelstüfeler wurden verschieden anspruchsvolle Witze aufgehängt. Ob die Inhalte wohl alle verstanden wurden? Spass hatten die Halbklassengruppen unterwegs alleweil. Hier ein hübsches Witzmüsterchen:

Auf der Wiese:

Schaf zum Rasenmäher: «Mäh!»

Rasenmäher zum Schaf: «Du hast mir nichts zu befehlen!»

Nach einer halben Stunde lustiger Erlebnisse auf dem Witzweg lockten die «Bürgispitzbuben» zur Zwischenverpflegung.

Anschliessend durfte in allen Klassenzimmern, in möglichst bequemer Stellung, und wenn immer möglich mit Taschenlampe Freies Lesen stattfinden. Wie viele Kissen, Kuscheltiere, Schlafsäcke, Decken und Ähnliches am Leseabend von den Kindern angeschleppt wurden, bleibt hier unbeantwortet.

Um 20 Uhr war für Kindergarten und Unterstufe Lesanachtschluss. Eine grosse Elternschar durfte die Kleineren in Empfang nehmen und nach Hause begleiten. Die Mittelstufenkinder durften sich in der abschliessenden letzten Stun-



© Schule Lengnau



© Schule Lengnau

de in selbstgewählte Vorleseateliers begeben. Vorgängig konnten sie entscheiden, ob sie nur zuhören, Ende selber erfinden, Mitentscheiden oder zum Gehörten basteln und spielen wollten.

Allen Personen, die bei den Vorbereitungen, bei der Durchführung und bei den Betreuungs- und Aufräumarbeiten geholfen haben, spricht die Schulleitung ein herzliches Dankeschön aus.

Primarschule Endingen

Projektwoche – Spannung, Spiel und Spass, Raten, Suchen, Nervenkitzel

Während der Projektwoche erlebten die Schülerinnen und Schüler viel Neues und Spannendes. Das Highlight der Woche war der Besuch von einer Polizistin und drei Polizisten der Regionalpolizei am Mittwoch. Von Montag bis Freitag suchten die Kinder in verschiedenen Gruppen Spuren im Wald und ertasteten die Unterlagen unter ihren Füßen. Sie spielten Spürnasen und suchten Schätze nach Schatzplänen, bastelten einen Detektivausweis und kreierten aus Fingerabdrücken ein Bild. Eine Gruppe kochte Menüs mit veränderten Zutaten. Haben Sie schon eine pinke Lasagne oder eine türkisblaue Salatsauce gekostet und dabei herausgefunden, welche Zutaten verwendet wurden? In einem Raum wurden Rätsel gelöst, Detektivgeschichten gehört und auch selber geschrieben. Am Nachmittag wurde draussen «Räuber und Poli» gespielt. Eine weitere Gruppe spielte Theater zum Thema. Da ging es sehr kreativ, aber auch sehr dramatisch zu und her. Interessierte bastelten eine Räuberalarmanlage und erhielten einen ersten Einblick in die Elektronik.

Bei all diesen Detektivgeschichten und Polizeispielen sollte aber die Realität nicht vergessen werden. Eine Anfrage bei der Repol Zurzibiet hatte ein grosses Echo ausgelöst. Die Polizei war gerne bereit, den Kindern einen Einblick in die Polizeiarbeit zu geben. Drei Polizisten und eine Polizistin widmeten den Mittwochmorgen den Kindern von Endingen. Alle Schülerinnen und Schüler durften in Gruppen vier Posten besuchen. Ein vollausgerüstetes Polizeiauto stand auf dem Pausenplatz. Herr Rohner, einer der Polizisten, liess die Schüler in alle Schubladen schauen. Da gab es Gefahrendreiecke, Material zur Sicherung einer Unfallstelle, einen Fotoapparat um die Situation auf der Strasse aufzunehmen, Farbspray, einen Sanitätsrucksack, eine Nagelsperre, Handschuhe, Hundeleinen, Alkoholtester, Drogentests, Pfefferspray und vieles mehr. Auch für den Polizeihund war ein kleines Stück Kofferraum reserviert. Wenn jeweils das Blaulicht eingeschaltet war und das Martinshorn ertönte, wussten alle, dass die Gruppe am Ende der interessanten Demonstration angelangt war. In einem Schulzimmer erzählte Herr Stocker, ein anderer Polizist, wie wichtig Fingerabdrücke sind und wozu sie im Polizeialltag dienen können. Er demonstrierte, wie diese Abdrücke sichtbar gemacht werden. Jeder Mensch hat seine eigenen Fingerabdrücke und kann daran auch erkannt werden. Nun kann-

// Fortsetzung Bildung

te jedes Kind seine eigenen Fingerabdrücke bestaunen und bekam sie auf einem echten Formular mit nach Hause. Dass anschliessend die Finger noch einige Zeit schwarz blieben, störte die Wenigsten. Bei Posten 3 hatte sich Frau Gaxer mit ihrer Hündin auf der Spielwiese eingerichtet. Zuerst erfuhren die Kinder, was es alles braucht, bis ein Polizeihund zum Einsatz bereit ist. Zuerst wird zwei Jahre lang geübt, damit der Hund die Junghundeprüfung ablegen kann. Hier zeigt es sich dann, ob sich der Hund wirklich zum Polizeihund eignet. Frau Gaxer demonstrierte eindrücklich, wie viele Befehle ihre eineinhalbjährige Meena bereits kennt und wie gut sie diese befolgen kann. Frau Gaxer erzählte auch, was sie mit ihrem Hund sonst noch alles machen kann, wie Meena lernen muss, einen Einbrecher zu stellen und welche Arbeit ihr «Kollege» Hund sonst noch erledigen wird. Meena ist eine aufgestellte quirlige Hündin. Sie lässt sich zwar auch gerne streicheln, aber bitte nicht zu lange. Frau Gaxer und Meena sind ein gutes Team, das auch in der Freizeit viel übt.

...Wo sind denn nun die Einzelteile? Bei Herrn Schneider, dem dritten Polizisten, auf dem Platanenplatz stand das Velo im Mittelpunkt. Die Schüler suchten in der Umgebung neun wichtige Einzelteile, die zu einem Fahrrad gehören. Velohelm, Rücklicht, Pedale und... Zusammen mit dem Polizisten frischen die Schülerinnen und Schüler Verkehrsregeln und richtiges Verhalten auf der Strasse auf. Um auch diesen Posten wieder in den Zusammenhang mit der Polizei zu bringen fragte ein



© Schule Endingen

Schüler: «Gibt es auch Fahrräder mit Blaulicht?» «Ja, es gibt sie – aber nicht bei uns.»

Die Begeisterung, die vielen interessanten Fragen, so wie auch das disziplinierte Verhalten der Schüler während des ganzen Vormittags zeigten, welchen Eindruck die Polizeibeamten auf die Schülerinnen und Schüler gemacht haben. Es war eindrücklich, wie nahe die Polizisten den Kindern waren und wie doch der Respekt deutlich zu spüren war. Die Schule Endingen dankt der Regionalpolizei im Namen der Lehrpersonen, der Schülerinnen und Schüler und der Schulleitung herzlich. Die anwesenden Beamten erfüllten eine wichtige und tolle Aufgabe. Es war einfach super.



© Schule Endingen

// Kreisschule Surbtal

Oberstufe Lengnau

Februar-/März-Aktivitäten im Schulhaus Rietwiese

Ende Februar, Anfang März war in der Rietwiese einiges los: Leseabend, Nothelferkurs und Schnupperwoche!

Am 20. Februar 2014 fand ein Leseabend für die Erst- und Zweitklässler unter dem Motto «Geschichten zum Schmunzeln» statt. Organisiert vom Bibliotheksteam Silvie Müller und Susanne Widmer wurde der Abend mit Hilfe der Klassen- und Fachlehrer durchgeführt. Die Schüler besuchten klassenweise drei verschiedene Lese-Ateliers unter dem Motto Sprache und Humor. Zum Thema Wort und Bild rezitierte Karl Albiez Mani-Matter-Liedtexte, während sein Sohn Timo spontan alles in Bilder umsetzte. Fantastisch! Die Schüler bewunderten diese Gabe entsprechend: «Da denkt man, was macht jetzt der da für Striche und Punkte und zum Schluss gibt es erstaunlicherweise ein richtig gutes Bild! Megacool!» Beim «Schmökern in gemütlichem Ambiente» waren die Schüler dann selber aktiv. Aus Bücherkisten und von Büchertischen durften sie aus Belletristik, Comics oder Hörbüchern auswählen und liegenderweise schmökern. In Atelier 3 schliesslich ging es dann richtig praktisch zu und her: Kreativität und Witz beim Minibook falten, schneiden und kleben. Wer fertig war, führte sich Witze zu Gemüte oder konnte knifflige Rebus-Rätsel lösen. Und im Nachhinein für viele Teilnehmer als Tüpfelchen auf dem i gab es bei diesem Posten vom Verpflegungstisch Krümmelmonster, Früchte und Tee. Kurz gesagt ein Abend in bester Pestalozzi-Pädagogik: Kopf, Herz und Hand! Alles war berücksichtigt. Während des gemeinsamen Abschlusses in der Aula, nämlich einer Kurzfilm-Sequenz, wurden die SchülerInnen dann fortlaufend und passend auf ihre Busanschlüsse entlassen. Die Heimfahrt (ÖV, Elterntaxi, zu Fuss) war im Vorfeld individuell abgeklärt und organisiert worden.

Ab Montag, dem 24. Februar 2014, besuchten Samariterinnen die 3. Klassen und unterwiesen die Schüler in praktischer Nothilfe. Der Nothelferkurs ist seit vielen Jahren fester Bestandteil im Schuljahresprogramm der 3. Klassen und wird in verdankenswerter Weise vom Samariterverein Lengnau durchgeführt. Neu ist ein e-Learning-Teil, welcher vor dem Praxistag selbständig bearbeitet werden muss und mit einem Zertifikat abgeschlossen wird. Im praktischen Teil werden dann während dreieinhalb Stunden die wichtigsten Themen angesprochen und in Übungen durchgeführt. Als Erstes lösten die Schüler einen 10-Fragen-Kontroll-Test. Es sollte sichergestellt werden, dass der e-Learning-Teil zu Hause auch wirklich von jedem persönlich, ohne Hilfe gemacht worden war: Tatsächlich bestanden alle. Dann folgte eine Lernsequenz mittels Nothelferkursheft. Da wurde nochmals vertieft, wie man z.B. die Bewusstlosen-Lagerung richtig macht. Zwischendurch ging es immer wieder ans Praktische.

Natürlich gab es auch wohlverdiente Pausen. Gegen Gebühr konnte auf freiwilliger Basis am Samstag, 1. März 2014, die Nothelfer-Prüfung abgelegt werden. Der Nothelferausweis ist sechs Jahre gültig und erleichtert den Jugendlichen später den Zugang zur Motorfahrzeug-Prüfung.

Und bereits ab dem 3. März 2014 hiess es dann, ebenfalls für die Drittklässler, eine ganze Woche «Berufe schnuppern»! Vom 3. bis 7. März 2014. Die Schule stellte den SchülerInnen die ganze Woche zur Verfügung, um von ihnen favorisierte Berufe zu erkunden. Im Vorfeld hatten sich alle intensiv mit ihren Berufsinteressen auseinandergesetzt und sich um eine oder gar mehrere Schnupperlehrstellen für diese Woche bemüht. Das bedingte natürlich einen wesentlichen persönlichen Einsatz, welcher mit Bravour geleistet wurde: Wir können auf eine Palette von 53 Berufen blicken, welche in diesen 5 Tagen von gut 60 Schülern «ausgekundschaftet» wurden! Übrigens sind alle unsere «Schnupperstiften und -stiftinnen» mit vielen wertvollen Erfahrungen und gesund in die Schule zurückgekehrt. Manche von ihnen auch ganz gerne...

Wir danken an dieser Stelle all den Unternehmern im und ums Surbtal, welche ihre Betriebe, ihre Mitarbeiter und sich selber zur Verfügung stellten und unseren Jugendlichen die Erfahrungen «draussen im Leben» ermöglichten! Nebst dem Angebot der Schnupperwoche hat sich die Schule aber auch noch etwas Weiteres für die Berufsfindung der ihr anvertrauten SchülerInnen einfallen lassen: Ein «Lehrstellen-Coaching» mit Frau Ruth Meier, Kommunikations-Fachfrau aus Oberentfelden (www.rm-kommunikation.ch). Frau Meier besuchte die 3.-Klässler am 18. März 2014 während zwei Schulstunden in ihren Klassen. Themen: Erfahrungen der Schnupperwoche, Bewerbungs dossiers und Vorstellungsgespräche.



© Schule Lengnau



© Schule Lengnau



© Schule Lengnau

// Vereine

Pfadi BigHorn**Kantonaler Pfaditag**

Zum ersten Mal findet dieses Jahr ein kantonaler Pfaditag im Kanton Aargau statt. Am **17. Mai 2014** laden die verschiedenen Pfadi-Abteilungen an diversen Standorten zum Schnuppern ein. Auch die Pfadi BigHorn in Lengnau freut sich an diesem aussergewöhnlichen Samstag von 14 – 17 Uhr auf viele neue Gesichter. Kinder ab 7 Jahren dürfen dabei sein, wenn die Pfadi loszieht, um verrückte, spannende, gefährliche, ulkige Abenteuer zu erleben! Für neugierige Eltern ist ebenfalls gesorgt: Der Infostand zur Pfadi BigHorn und ihren Aktionen öffnet am 17. Mai 2014 um 16 – 17 Uhr seine Tore und verpflegt auch gleichzeitig noch mit Kaffee und Kuchen im Werkhof Lengnau. Also, liebe Kinder und Eltern aus Lengnau und Umgebung: Scheut euch nicht, bei uns vorbeizuschauen, wenn's wieder heisst: Pfadi fägt!

Treffpunkt für alle Kinder: 14 Uhr im Werkhof Lengnau

Schlusspunkt: 17 Uhr im Werkhof Lengnau



© Pfadi BigHorn

Jubla Surbtal**Ostereierverkauf**

Auch dieses Jahr wird die Jubla Surbtal wieder fleissig Ostereier färben. Etwa 1000 Eier werden es dieses Jahr sein. Alle Kinder und Leiter helfen mit, die Eier mit Kräutern, Gräsern und Blüten in Strümpfe zu verpacken. Anschliessend werden die Eier in Farbe gekocht und schliesslich wieder aus den Strümpfen befreit. Die fertigen Ostereier können am **19. April 2014** am Morgen in Lengnau und Eendingen vor dem Volg gekauft werden.



© Jubla Surbtal

Schneewittchen braucht Hilfe

Vor einiger Zeit erhielt die Jubla Surbtal eine Nachricht von Schneewittchen. Darin bat sie um Hilfe, weil jemand die Mützen der sieben Zwerge gestohlen hatte und sie diese unbedingt wiederfinden musste. Um ihr zu helfen, traf man sich an einem Samstag im März in der Rietwiese in Lengnau zu einem Scharanlass mit dem Namen «Potzholzöpfel und Zipfelchappe». Das Rumpelstilzchen kam vorbei und erzählte, dass es der Dieb der Mützen sei. Aus purer Langeweile, wie es sagte. Um die Mützen wiederzufinden, hatte es einige Aufgaben vorbereitet, die es zu lösen galt. In vier Gruppen aufgeteilt, mussten die Kinder die verschiedenen Herausforderungen meistern. Los ging es mit einem Hände-Füsse-Spiel. Sagte das Rumpelstilzchen zum Beispiel vier Füsse und zwei Hände, so durfte die ganze Gruppe zusammen nur so viele Körperteile am Boden haben. Weiter ging es mit einer Stafette, einem Zeitungspapierlauf oder ein Kreuzworträtsel sollte gelöst werden. Beim letzten Spiel musste jede Person der Gruppe einen Apfelschnitz an einem Wasserbecken herausfischen und essen. Für die richtig gelösten Aufgaben erhielt man vom Rumpelstilzchen Kartenteile, welche zusammengesetzt werden mussten. Um die Mützen wieder zu finden, hatte man nun der eingezeichneten Spur zu folgen. Unterwegs fanden die einzelnen Gruppen verschiedene Kleidungsstücke von Zwergen, aber keine Mützen. Als alle beim Schladwald angekommen waren, kam erneut das Rumpelstilzchen vorbei, welches dann doch noch ganz nett wurde. Es zeigte den Kindern denn Weg zu den Mützen. Dort brannte schon ein Feuer und schliesslich kam Schneewittchen vorbei, um den Jublanern und Jublanerinnen für ihre Hilfe zu danken. Sie brachte Marshmallows mit, um diese über dem Feuer zu bräteln. Dazu gab es Kekse, Schokolade und Äpfel. Nachdem alle Mägen gefüllt waren, ging es zurück zur Rietwiese. Mehr zur Jubla Surbtal unter www.jubla-surbtal.ch



© Jubla Surbtal



© Jubla Surbtal

Freilichtbühne Surbtal

Mit Pizza und Wellensittichen ins neue Vereinsjahr

Die diesjährige Generalversammlung fand nicht in einem typischen Sitzungsraum statt, sondern im Gartencenter Lengnau. Inmitten von herrlich duftenden Orchideen, Palmen und sonstigen Pflanzen und zwischendurch krächzte der Wellensittich aus seiner Volière. Nach dem Einstieg in die Generalversammlung folgte ein humoristischer Jahresrückblick, worin unter anderem die beiden Produktionen, die man 2013 auf die Beine stellte, thematisiert wurden. Zum einen die Aufführungen des «Wilhelm Tell» in Böbikon und zum andern das «Zeit-Epochen-Karussell» in Endingen am Dorffest. Als Überraschung bekamen alle Mitwirkenden ein Fotobuch, um sich immer wieder an die gelungenen Projekte erinnern zu können. Nebst den üblichen Traktanden stand auch die Verabschiedung zweier Vorstandsmitglieder auf dem Programm. Stefan Klotter und Daniel Stutz werden künftig nicht mehr im Vorstand tätig sein. Neu in den Vorstand gewählt wurde Ursula Meier, sie übernimmt das Ressort Finanzen. Erneut in den Vorstand wählte man Yves Jordi als Präsident, Gallus Ottiger als Vize-

präsident und künstlerischer Leiter, Andrea Thut als Aktuarin, Daniela Pfändler als Eventorganisatorin, Thomas Richli als Verantwortlicher für Infrastruktur und Désirée Ottiger für die Öffentlichkeitsarbeit. Daneben wurde auch das aktuelle Jahresprogramm präsentiert, dieses Jahr wird es unter anderem einen Stimmbildungskurs oder einen Ausflug ins Opernhaus geben. 2014 wird bei der Freilichtbühne Surbtal wieder ein ruhigeres Jahr, denn dieses Jahr ist keine Theaterproduktion geplant. Erst 2015 steht wieder eine eigene Grossproduktion an. Die Vorbereitungen dafür haben bereits begonnen, ein OK ist gebildet und ein Casting wurde auch durchgeführt. Nach dem offiziellen Teil der Generalversammlung ging man zum geselligen Teil über. Zuerst mit einem Wettbewerb, in welchem man verschiedene Bauteile, beispielsweise ein rotbraunes Brett mit einer Schraube drin, erkennen und einer Produktion der Freilichtbühne zuordnen musste. Für den Sieger gab es eine Orchidee. Beim anschliessenden Apéro genoss man Pizza, Kuchen und das Zusammensein in wunderschöner Gartencenter Atmosphäre. Mehr zur Freilichtbühne unter www.freilichtbuehnesurbtal.ch.



© Freilichtbühne Surbtal



© Freilichtbühne Surbtal



SK TREUHAND AG

S | K

**Buchhaltungen
Steuern
Verwaltungen
Revisionen**

info@sk-treuhand.ch
www.sk-treuhand.ch

Geschäftshaus Surb
Freienwilstrasse 1
5426 Lengnau

Tel. 056 201 44 66
Fax 056 201 44 67

// Vereine Endingen

Dorfverein Unterendingen**Eine Runde «Eichlebutzer» für die Eichlefääger**

Volles Haus und Jubel-Trubel bis in die Morgenstunden – der Fasnachtsball des Dorfvereins Unterendingen hat einmal mehr sein Renommee betätigt und kostümierte Fasnächtler und Masken in Scharen in den Gemeindesaal gelockt. Musikentertainer Benny sorgte mit seinem Soundmix und kräftiger Stimme für ausgelassene Stimmung und jagte das Publikum im Wechsel mit den Gipsbachsluderi, Sänklochfääger und Eichlefääger auf die Bänke. Letztere hatten es erstmals geschafft, am Unterendinger Ball auftreten zu dürfen – auch sie begeisterten das Publikum restlos und durften sich für ein vorfasnächtliches Namensmissverständnis an der Bar mit einem froschgrünen «Eichlebutzer»-Cocktail schadlos halten. Grosse Maskengruppen stellten wiederum der Damenturnverein Endingen, der die Halle in einen Bauernhof verwandelte, während die Kollegen vom Turnverein als surfende Wasserratten bereits Vorfreude auf die kommende wärmere Jahreszeit verbreiteten.



© Dorfverein Unterendingen



© Dorfverein Unterendingen



© Dorfverein Unterendingen



© Dorfverein Unterendingen

Jubiläum

47 Mitglieder des Dorfvereins Unterendingen haben im «Sonnenblick» an der 30. GV teilgenommen. Aus Anlass des Jubiläums konnte der Vorstand das von Barbara und Silvio Baldinger kreierte Fotobuch vorstellen, das mit einer Fülle von Schnappschüssen die vielfältigen Aktivitäten des Vereins in den vergangenen drei Jahrzehnten zusammenfasst. Die Finanzen des Vereins präsentieren sich erneut solide, was auf verschiedenen Veranstaltungen beruht, die jeweils einen sehr guten Publikumsaufmarsch verzeichnen. Das Aktivitätenprogramm des neuen Vereinsjahres umfasst ein Sommernachtsfest am 21. Juni 2014, die Jubiläumsreise «30 Jahre Dorfverein» am 23. August 2014 zur St. Petersinsel auf dem Bielersee, den «3 Sterne Jasabend» am 24. Oktober 2014, das Helferessen am 9. Januar 2015 und die Fasnachtsparty am 13. Februar 2015. Der bisherige Vereinsvorstand stellte sich der Wiederwahl, die Tagespräsident Bruno Peter mit Akklamation bestätigen liess.



© Dorfverein Unterendingen

Vorstand des Dorfvereins (v.l.): Ian Davidson (Vizepräsident, mit Jubiläumsbuch), Andreas Isenegger (Präsident), Frank van Aartsen und Reto Meier.

Frauenbund Unterendingen

Spielnachmittag

Spielfreudige Frauen und Männer trafen sich an einem frühlingshaften Nachmittag im Pfarreisaal Unterendingen zum gemeinsamen Spielen. Nebst Jasskarten lagen auch Gesellschaftsspiel bereit, für jeden etwas. Schnell haben sich Jassteams gebildet. Bei einem Gläschen Wein machte das Jassen so richtig Spass. Begeistert waren die Vorstandsfrauen von einem mitgebrachten Spiel «Triangolino» genannt. Ein faszinierendes Spiel für Jung und Alt, bei dem es um passende Farbkombinationen geht.



© Frauenbund Unterendingen

Jassteams

OK Kinderfasnacht

Wir sagen Danke

Die Kinderfasnacht 2014 ist bereits Geschichte: Kiloweise Konfetti, Dutzende Berliner, literweise Getränke, ganz viel

Schminke und farbige Stoffe, viele lachende, tanzende und singende Kinder und Erwachsene, gute Stimmung und Musik – was will man mehr. Es hat einfach Spass gemacht.

Im Namen der Kinder und des OK's bedanken wir uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern, die tatkräftig angepackt haben. Sei es beim Aufstellen der Festbänke, bei der Dekoration, beim Kuchenbacken, bei der Mithilfe am Buffet oder beim Aufräumen und Putzen. Ohne euren Einsatz wäre die Durchführung dieses Anlasses nicht möglich. Nicht vergessen möchten wir die Klasse 3d der Bezirksschule Endingen, die einen tollen Einsatz an der Kinderfasnacht 2014 gezeigt hat.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt allen unseren Gönnern und Sponsoren, die uns auch dieses Jahr so grosszügig unterstützt haben. Neben den privaten Gönnern sind dies:

Bäckerei Alt, Intertime AG, Riedener Bedachungen AG, Dr. S. Bachmann, Franz Burger AG, Denner, Raiffeisenbank Endingen, Garage Cäsar, Papeterie Falz, National Suisse Versicherung, Schneider – Näf Elektro, RUBAG Heizung-Sanitär AG, Metzgerei Gebrüder Werder, Restaurant Sonnenblick, Volg und die Gemeinde Endingen. Speziell erwähnen möchten wir die Guggenmusik «Sänklochfäger» aus Rietheim. Dank ihr wurde unser Anlass wirklich «fasnachtlich» und unüberhörbar. Sie sorgte mit Pauken und Trompeten für Stimmung auf der Strasse und an der Fasnachtsparty. Ein Dankeschön und ein grosses Kompliment an alle kleinen und grossen Fasnächtler, die mit viel Liebe und Arbeit wunderschöne Masken und Kostüme gebastelt und damit diesen Anlass so farbenfroh gestaltet haben.



© OK Kinderfasnacht

Samariterverein

Tag der Kranken

Wie jedes Jahr lud der Samariterverein Endingen alle kranken und betagten Menschen zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Kaum waren die Türen des Bezirksschulhauses geöffnet, standen die ersten Besucherinnen und Besucher vor der Türe. Und es sollten noch viele mehr werden. 28 Gäste nahmen an den Tischen Platz und erfreuten sich an den fröhlichen Momenten. Besonders erfreulich war, dass Frau Sandmeier und Herr Bürgisser von der Spitex an dem Anlass teilnahmen. Frau Gross vom Betreuten Wohnen in Tegerfelden und Frau Wong von der Ambulanten Pflege mit ihren Schützlingen nahmen sich die Zeit und ermöglichten den Anwesenden einen unbeschwerten Nachmittag. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön. Nachdem sich die Gäste am feinen Kuchen- und Kaffeebuffet verköstigt hatten, weckte Petra Zemp die Frühlingsgefühle der Besucherinnen und Besucher auf besondere Weise. Bald schwebten farbige Luftballone durch die Gegend und man fühlte sich ein paar Jährchen jünger. Alle machten mit und hatten ihren Spass. Auch das eine oder andere Tanzbein fing bei der rassigen Örgelmusik zu zucken an. Das Lotto ist schon fast zu einer lieben Tradition geworden. Aufmerksam verfolgten die Gäste die Zahlenfolgen und holten sich ihren verdienten Preis ab. Die Zeit verging im Fluge und so wie sich die Aula langsam gefüllt hatte, leerte sie sich auch wieder. Mit einem farbigen Rosengruss zum Abschied machten sich alle zufrieden auf den Heimweg. Der Samariterverein Endingen freut sich jetzt schon auf zahlreiche Besucher am Tag der Kranken 2015 und bedankt sich für das grosse Interesse.



Mit viel Elan dabei

© Samariterverein Endingen



Besucher des gemütlichen Nachmittages

© Samariterverein Endingen



© OK Faustball + Männerriege

OK Faustball und Männerriege

Faustball Europacup 2014, 4.–5. Juli 2014 Endingen

Das OK-Faustball und die Männerriege Endingen dürfen vier europäische Spitzenmannschaften in Endingen begrüßen. Um den Europacup spielen:

- TSV Pfungstadt (Pokalverteidiger und Landesmeister GER)
- VfK Berlin (Vize-Landesmeister GER)
- UFG Grieskirchen/Pötting (Landesmeister AUT)
- Faustball Widnau (Schweizermeister SUI).

Am Samstag, 5. Juli 2014, wird auch Regierungsrat Alex Hürzeler am Anlass erscheinen. Die Zuschauer erwarten spannende, hochkarätige Spiele. Das OK ist bestrebt, diese Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Region Surbtal zu machen.

Wir vom OK-Faustball wie auch die Männerriege Endingen freuen uns auf viele Besucher, die Spitzensport einer nichtolympischen Spielsportart erleben möchten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Männerriege Endingen betreibt eine Festwirtschaft und einen Barbetrieb am Freitagabend. Am Samstag ist die grosse Finalparty mit DJ und Musik für Junge und Junggebliebene. Es wird garantiert für jeden etwas dabei sein, um das Tanzbein zu schwingen.



Von links nach rechts: Franz Keller, Koni Keller, OK-Präsident Matthias Gavornik, Erich Schwegler, René Senn und Viktor Bodmer

© OK Faustball + Männerriege

Familientreff Bajazzo

Chrabelgruppe Purzelino

Die Chrabelgruppe für Eltern mit Kindern bis ca. 3 Jahre trifft sich jeden 2. Dienstag im Ostschulhaus in Endingen von 15 – 17 Uhr.
Daten im April: **8. und 22. April 2014**

Vortrag «Taschengeld»

Mittwoch, 7. Mai 2014, von 20 bis 22 Uhr im Pfarreiheimsaal Würenlingen. Infos und Anmeldung bei Manuela Bächli, 056 281 32 28, Manu.baechli@gmx.ch

Weitere Informationen unter www.familientreff-bajazzo.ch.

Männerriege

Waldarbeitseinsatz

Am Samstag, 8. März 2014, trafen sich 26 engagierte Männerriegler und 2 kleinere Helfer zum traditionellen Arbeitseinsatz im Endinger Wald. Im Gebiet Bsetzi ob Unterendingen wurde ein grosser Holzschlag geräumt. Mit vereinten Kräften wurden die Äste zu verschiedenen Haufen zusammengetragen. Da der Präsident an diesem Termin Geburtstag hatte, war ein feines Znüni-Sandwich offeriert. Ob der Arbeit und dem sonnigen, warmen Wetter kam manch ein Turner tüchtig ins Schwitzen. Im Frühjahr wird durch das Forstamt der geräumte Waldboden wieder bepflanzt. Solche Arbeitseinsätze bieten Vereinen einen willkommenen Zustupf in die Vereinskasse. Nachahmung ist empfohlen!

Traditionsgemäss wird nach dem Holzen ein vom Forstamt offerierter Imbiss genossen. An einem grossen Feuer werden Cervelats und Bratwürste gebraten. Zum Dessert spendierte Viktor zu seinem Abschied aus dem Vorstand jedem Helfer eine leckere Crèmeschnitte. Motiviert durch das feine Dessert wurden noch die restliche Aufräumarbeiten erledigt. Mit Stolz auf die geleistete Arbeit und mit vollem Bauch kehrten die Turner im Laufe des Nachmittags nach Hause zurück.



© Männerriege Endingen

Musikgesellschaft

Noch 1 Monat bis zur Einweihung der neuen Uniform

Die Einweihung unserer neuen Uniform steht unmittelbar vor der Tür. In knapp einem Monat werden wir alle in feinen neuen Zwirn gekleidet sein.

Die neue Uniform wird am **Samstag, 3. Mai 2014**, zusammen mit der Brassband «Generell 5» in der Mehrzweckhalle eingeweiht. Endlich werden wir das Geheimnis um unsere neue Uniform lüften. Generell 5 wird den Anlass musikalisch umrahmen. Aber auch die MGE wird einige Stücke zum Besten geben.

Bereits am **Freitag, 2. Mai 2014**, wird die A-cappella-Band «Bliss» mit ihrem brandneuen Programm «die Premiere» in der MZH auftreten (Tickets unter www.starticket.ch).

Spendenkonto für die Neu-Uniformierung: Raiffeisen-Konto: 50-4162-6. IBAN-Nummer: CH56 8070 0000 0100 3022 2



© Musikgesellschaft Endingen

Männerchor

Präsidiumswechsel

An der Generalversammlung vom 18. Februar 2014 hat Walter Foletti, nach 10-jähriger Tätigkeit als Präsident, sein Amt zur Verfügung gestellt. Christian Albanbauer wurde einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Kontaktdaten: Christian Albanbauer, Loohof 3, 5304 Endingen, christian.albanbauer@gmx.ch

// Vereine Lengnau

IG-Feldküche**Suppentag zugunsten Spitex Surbtal-Studenland**

Am 14. Dezember 2013 wurde der 11. Lengnauer-Suppentag neu durch die IG-Feldküche Lengnau durchgeführt. Rund 20 Helferinnen und Helfer standen unentgeltlich im Einsatz, da im Vorfeld vereinbart wurde, den Reingewinn der Spitex Surbtal-Studenland zu spenden. Wir erlebten einen Grossandrang und entsprechend viele Gäste liessen sich in der Turnhalle Dorf in Lengnau verwöhnen.

Es wurden Suppe mit Spatz, Gulaschsuppe und Grilladen angeboten. Zusätzlich haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitex für ein sehr ansprechendes Kuchenbuffet gesorgt, sodass die Gäste auch in den Genuss eines feinen Desserts mit entsprechendem Kaffee kommen konnten. Als Dankeschön für den geleisteten Einsatz wurden alle Helferinnen und Helfer zu einem kleinen Fest eingeladen. Bei dieser Gelegenheit konnte der Präsidentin der Spitex, Priska Flückiger, zugunsten des Spendenfonds der Betrag von CHF 2000 übergeben werden. Das Geld wird für nicht betriebsnotwendige Weiterbildung des Personals verwendet. Der nächste Lengnauer Suppentag 2014 findet am 13. Dezember 2014 in gewohntem Rahmen statt.



© IG-Feldküche Lengnau

Spendenübergabe am Helferfest

Samariterverein**Samariter-Zmorge**

Der Samariterverein lädt auf **Sonntag, 27. April 2014**, in die Mehrzweckhalle Rietwise, Lengnau, von 9 bis 12.30 Uhr zum Samariter-Zmorge ein. Freuen Sie sich auf ein reichhaltiges Buffet und geniessen Sie mit Ihrer Familie einen gemütlichen Zmorge! Preise: Erwachsene CHF 20, Schüler CHF 8.

Reanimation (BLS-AED*)

Es kann jeden treffen! Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen... Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10%). Bis

professionelle Hilfe eintritt, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten. Werden auch Sie zum Lebensretter, die Samariter zeigen Ihnen wie!

*BLS = Basic Life Support oder Lebensrettende Basismassnahmen. AED = Automated external defibrillation oder Automatische externe Defibrillation

Reanimation Grundkurs (BLS-AED):

Freitag, 9. und Samstag, 10. Mai 2014, von 19.30–22.30 und 8–11.30 Uhr, 2 Lektionen à 3 Stunden, CHF 130.– inkl. Nothilfehandbuch und Kursbescheinigung

Reanimation Repetitionskurs (BLS-AED):

(Besitz eines Grundkursaushweises, welcher von einem Anbieter mit SRC geprüften Kursinhalten ausgestellt wurde.)

Samstag, 10. Mai 2014, von 8–11.30 Uhr, 1 Lektion à 3 Stunden, CHF 60.–

Reanimation Kombikurs (BLS-AED):

(Besitz einer Kursbescheinigung Nothilfekurs – nicht älter als 6 Monate) **Samstag, 10. Mai 2014**, von 8 bis 11.30 Uhr, 1 Lektion à 3 Stunden, CHF 60.– inkl. Nothilfehandbuch und Kursbescheinigung.

Kursort: Schulhaus «Rietwise», Zivilschutzraum 1/
Vereinslokal, 5426 Lengnau AG

Informationen und Anmeldung: Doris Künzle, 056 243 10 36, kuenzle@samariterverein-lengnau.ch, Samariterverein Lengnau AG www.samariterverein-lengnau.ch.

Gesang und Musik**Bläserquartett**

Zur Palmweihe am **13. April 2014** spielt ein Bläserquartett um 10.30 Uhr vor der Kirche und bereichert den Gottesdienst.

Schola

Seit Jahrhunderten pflegen Frauen und Männer in den Klöstern und in den Pfarreien den Gregorianischen Choral. Die Schola des Seelsorgeverbands singt am **Hohen Donnerstag** in der Abendmahlsfeier um 19 Uhr die «Missa de Angelis».

Vokalisten

Am **Karfreitag** um 10.30 Uhr steht die Passion im Zentrum der Liturgie. Die Vokalisten interpretieren die von Paul Deschler komponierte «Leidensgeschichte nach Johannes».

Kantorinnen

Das Osterfeuer, die Kerzenlichter und das von den Kantorinnen gesungene Osterlob stimmen in die **Osternachtfeier** um 20.30 Uhr am Karsamstag ein.

Kirchenchor

Für **Ostern** hat die Chorleiterin Sabine Hägeli mit den über 30 Sängerinnen und Sängern die «Missa Brevis» von Jacob de Haan neu einstudiert. Der Organist Peter Hitz und ein Bläserensemble begleiten den Kirchenchor im Gottesdienst um 10.30 Uhr.

Männerchor

Die erste Probe nach den Frühlingsferien findet am **Diens- tag, 22. April 2014**, um 20.15 Uhr im Musikraum Rietwi- se statt. Gastsänger sind herzlich willkommen. Am letzten August-Wochenende nimmt der Männerchor am Kantonalen Gesangsfest in Frick teil.

Singspielgruppe (Voranzeige):

Am **2. Mai 2014** nimmt die Singspielgruppe die Probenarbeit wieder auf. Das neue Programm geht am Sonntag, 24. Au- gust, beim Fest «900 Jahre Pfarrei Lengnau-Freienwil» über die Bühne. Knaben und Mädchen ab der 1. Klasse sind zum Singen und Spielen jeweils am Freitag um 16.45 Uhr im Kir- chenzentrum herzlich willkommen, erstmals am 2. Mai 2014.

Feuerwehrverein

9. Generalversammlung

Ende Februar 2014 wurden die Mitglieder des Feuerweh- vereins vom Vorstand zur jährlich stattfindenden General- versammlung ins Restaurant Krone in Lengnau eingeladen. Pünktlich um 19.30 Uhr wurde der Anlass mit einem Apé- ro eröffnet, ganz im Zeichen der Kameradschaft. Zwischen dem vorzüglichen Hauptgang und dem Dessert eröffnete der Vereinspräsident Mario Boldini den offiziellen Teil der Ver- sammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder zur 9. Generalversammlung.

Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr

Zum offiziellen Teil der Versammlung fanden sich 24 Aktiv- und Passivmitglieder ein. Der Präsident gab den anwesenden Teilnehmern einen kleinen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr, welches wiederum mit einigen Highlights auf- warten konnte. Dabei ist das jährlich stattfindende Sprüt- zenhüslifäscht zu erwähnen. Der Familienanlass wurde mit einem Wasserraketen-Wettfliegen ergänzt. Trotz Schlecht- wetter war es ein gelungener und lustiger Wettkampf. Auf der Vereinsreise in die Region Hoch-Ybrig sausten wir auf der längsten Seilrutsche mit über 100 km/h zu Tale. Neben weite- ren interessanten und kameradschaftlichen Treffen durch das Jahr fand Mitte Dezember das traditionelle Fondue-Essen im Vereinslokal statt. Abschliessend zum Bericht bedankte sich der Präsident bei allen Organisatoren für die vielen tollen An- lässe.

Neuer Kassier

Die nachfolgenden Traktanden konnten zügig durchgearbei- tet werden. Die Mitglieder bestätigten die Vorschläge des Vorstandes und der Berichte jeweils einstimmig. So wurde Urs Müller ebenfalls einstimmig als neuen Kassier in den Vorstand gewählt. Er ersetzt den zurückgetretenen Marcel Elsässer, welcher aus zeitlichen Gründen (seit Neujahr Ge- meinderat) den Rücktritt von seinem Amt eingereicht hat. Neben dem neuen Kassier konnten auch zwei neue Mitglieder aufgenommen werden. Leider hat der Verein aber auch vier Austritte zu beklagen.

Jahresprogramm

Der Aktuar Heinz Müller stellt das Jahresprogramm vor. Das diesjährige Programm wurde weiter ausgebaut und weist noch mehr organisierte Treffen und Ausflüge auf. Neben ei- ner Wein-Degustation gibt es auch einen Ausflug in den Bier- garten oder in eine Fischzucht. Als eigentlicher Höhepunkt ist sicherlich der 50-jährige Geburtstag unseres fahrenden Bierhydranten zu erwähnen. Der Chevrolet 20 ist das erste Lengnauer Feuerwehrauto und wurde 1964 in Betrieb genom- men. Diesen Geburtstag wollen wir zusammen mit ehemali- gen Feuerwehrmännern und der Bevölkerung am diesjährigen Sprützenhüslifäscht am 28. Juni 2014 auf dem Areal der Schu- le Rietwise feiern.

Verschiedenes

Neben einer Statutenänderung wurde auch über eine Teil- nahme am Musikfest 2015 diskutiert. Beide Anträge wurden nach kleineren Anpassungen gutgeheissen. Als Abschluss der Generalversammlung bedankte sich der Präsident bei allen Mitgliedern für ihre Einsätze unter dem Jahrud bei allen sei- nen Vorstandskollegen und verabschiedete den austretenden Kassier mit einem lustigen Wortspiel und einem Präsenten.



Marcel Elsässer, Mario Boldini, Urs Müller

© Feuerwehrverein Lengnau

Männersport

Generalversammlung – Aus Männerriege wird Männersport

Am Freitag, 21. Februar 2014, begrüßte Vize-Präsident Ueli Dalang 31 Turner der Männerriege Lengnau zur Generalver- sammlung. Die wichtigsten Geschäfte waren die Namensän- derung in Männersport Lengnau, Wahl von Martin Burger zum Präsidenten und die Neuwahl von Max Strickler in den Vorstand. Die Versammlung begann im Partyraum von Franz Laube mit einem Apéro und dem feinen Nachtessen, gelie- fert von Metzger Werder aus Endingen. Wegen des vakanten Präsidentenamtes führte Vize-Präsident Ueli Dalang durch die Traktanden. Hans Angst und Josef Müller wurden zu Stimmen- zählern gewählt. Mit einer Schweigeminute gedachte man der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder.

// Fortsetzung Vereine Lengnau

Ein aktiver Verein

Das vergangene Vereinsjahr liessen Hans Peter Burger, Christof Strebel, Urban Kloter und Ueli Dalang in Form des Jahresberichts des Vorstandes sowie der Berichte über die sportlichen Tätigkeiten der drei Riegen Aktive, Senioren und Pensionierte in den Köpfen nochmals aufleben. Höhepunkte waren sicher die beiden Vereinsreisen, welche die Senioren in die Region des Bielersees und in die Jurahöhen führten, während die Aktiven drei Tage lang mit dem Velo von Tübingen dem Neckar entlang nach Heidelberg fuhren. Erstmals war 2013 ein Bewegdi-Tag für die Bevölkerung organisiert worden, der sehr guten Anklang fand. Ihre sportliche Seite lebten die Lengnauer Männerriegler unter anderem am Faust- und Volleyballturnier in Endingen, am Kreisspieltag Koblenz und mit der Teilnahme an der Volleyballmeisterschaft des Kreisturnverbandes aus. Auch das gesellschaftliche Element kam, unter vielem anderem, mit der Auffahrtswanderung und der Teilnahme am Herbst- und Wintermarsch nicht zu kurz.

Statutenänderungen

Nach ausführlichen Diskussionen beschlossen die Mitglieder fast einstimmig, den Verein neu Männersport Lengnau zu nennen und diesen mit einem neuen Logo zu schmücken. Sie versprachen sich von der Namensänderung und vom Logo ein moderneres Auftreten. Zudem strichen die Männersportler den Status des Freimitgliedes aus den Statuten, was für ältere Turner bedeutet, dass auch sie den Mitgliederbeitrag zu entrichten haben.

Neuaufgabe des Bewegdi-Tages

Das Vereinsjahr 2014 bringt eine Flut von zusätzlichem Aufwand. Nebst den angestammten Anlässen wie Auffahrtswanderung, Sommerprogramm, Faust- und Volleyballturnier Endingen, den beiden Vereinsreisen von Senioren und Aktiven, dem Herbstmarsch in Leibstadt und dem Wintermarsch in Full-Reuenthal findet dieses Jahr auch wieder eine TurnShow der Lengnauer Sportvereine statt. Zudem zeichnen heuer die Männersportler für den Kreisspieltag und die Delegiertenversammlung des Kreisturnverbandes verantwortlich. Für die Bevölkerung von Lengnau und Umgebung wird am 5. Juli 2014 wiederum der Bewegdi-Tag beim Schulhaus Dorf organisiert. Informationen dazu finden die Interessierten unter www.bewegdi-tag.ch. Bereits für das Jahr 2015 sagte der Verein die Mithilfe am Musiktag und Dorffest zu. Der Vorstand erhielt die Kompetenz, mit den Organisatoren der Musikgesellschaft die Art und Weise der Mithilfe zu vereinbaren.

Neuer Präsident

Kassier Adrian Bergamin hatte ein beachtliches Defizit zu vermelden, welches aus dem immer noch vorhandenen Vermögen gut getragen wurde. Ueli Dalang beendete seine Vorstandstätigkeit nach 16 Jahren. Martin Burger würdigte seine Arbeit in einer Laudatio gebührend und überreichte ihm passende Präsente. Als Nachfolger im Vorstand hiessen die Mitglieder Max Strickler mit Applaus willkommen. Nach zwei Jahren ohne offiziellen Vereinspräsidenten stellte sich Martin

Burger für dieses Amt zur Verfügung. Er wurde mit Akklamation gewählt. Ebenso bestätigte man die bisherigen Leiter und Revisoren.

Guter Turnstundenbesuch

Den Mitgliedern mit einem runden Geburtstag gratulierte ein Vorstandsmitglied bereits an deren Festtag. Die Leiter der Turnstunden erhielten für ihre Tätigkeit Wein oder einen Zinnbecher, ebenso wie die je drei fleissigsten Turner der beiden Abteilungen. Der Männersport Lengnau bietet jeden Donnerstag, bzw. Freitag, jeweils 20.30–22 Uhr, abwechslungsreiche Sportlektionen in der Rietwiese an. Interessierte kommen jederzeit zu einer Schnupperlektion direkt in der Turnhalle vorbei.



© Männersport Lengnau

Frauenverein Lengnau-Freienwil**Home Singers**

Die Home Singers erfreuen mit ihrem breit gefächerten Repertoire einmal im Monat die Altersheimbewohner in Lengnau. Am **Montag, 7. April 2014**, von 14.45 – 15.45 Uhr, Israelitisches Altersheim Lengnau, ist das nächste Ständchen vorgesehen. Begleitet werden sie durch verschiedene Musikinstrumente. Die Home Singers bringen eine schöne Abwechslung in den Alltag der Bewohner. Gerne ist die Öffentlichkeit eingeladen, sei es zum Zuhören oder Mitsingen. Auskunft erteilt Elsbeth Rappo, 056 241 14 37.

Alter hat Zukunft

Die Bedingungen für ein langes und erfülltes Leben von möglichst vielen Menschen haben sich in unserer Zeit enorm verbessert. Wie schaue ich mir, dass ich ein gutes, erfülltes Leben leben kann? Am Informationsanlass vom **Donnerstag, 24. April 2014**, 14 – 16 Uhr, Pfarreizentrum Lengnau, erfahren Interessierte mehr über ein aktives Altern. Und mit welchen verschiedenen Möglichkeiten und Unterstützungen die Pro Senectute Aargau mit ihren Angeboten dazu beisteuern kann. Gemeinsam gehen wir den Fragen nach den Chancen der Langlebigkeit nach. Referentin: Monika Schumacher, Stellenleiterin Pro Senectute Aargau, Bezirk Zurzach. Kosten: CHF 5 (Erlös geht an Pro Senectute).

Dog Abend

Wer kennt es nicht das Dog-Spiel? Wir laden auf **Dienstag, 29. April 2014**, 20 Uhr, Pfarreizentrum Lengnau, zum Spielen ein und geben gerne auch Instruktionen für Anfänger. Unkostenbeitrag: CHF 5 (Nichtmitglieder + CHF 5).

Führung bei der KAPO in Aarau

Mittwoch, 7. Mai 2014, 7.30 – 11.30 Uhr, Aarau. Referent: Bernhard Graser, Kantonspolizist. Kosten: CHF 10. Anmeldung und weitere Auskünfte: bis 30. April 2014 an Sonja Gehr, 056 241 05 39.

Gelderziehung

Kinder sollten schon früh lernen, mit Geld umzugehen; ein Gespür zu entwickeln, was sie für ihr Taschengeld kaufen können; erfahren, wie lange sie sparen müssen, wenn sie etwas Grösseres anschaffen wollen. Wie und wann lernen Kinder und Jugendliche den Umgang mit Geld? Am **Mittwoch, 7. Mai 2014**, 20 – 22 Uhr, Pfarreiheimsaal Würenlingen. Referentin: Bernadette Amacker, Erziehungstrainerin Zürich in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen. Kosten: CHF 10.

Jass- und Spielnachmittag

Gemütlicher Jass- und Spielnachmittag mit Kaffee und Süsem am **Donnerstag, 8. Mai 2014**, 14 – 17 Uhr, Pfarreizentrum Lengnau. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Gerne bieten wir Ihnen auch eine Mitfahrgelegenheit. Informationen erhalten Sie von Annelies Laube, 056 241 23 30. Unkostenbeitrag: CHF 5.

Natur- und Vogelschutzverein

Kräuter-Exkursion in Lengnau

Ob Spitzwegerich gegen Husten oder Gundelrebe als Gewürz: unter den Pflanzen am Wegesrand gibt es Interessantes zu entdecken. Viele dieser Kräuter, an denen wir meist achtlos vorbeigehen, sind wertvolle Heilpflanzen oder können in der Küche verwendet werden. Auf einer Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins Lengnau am **Samstag, 3. Mai 2014**,



Tragopogon pratensis

© Natur- und Vogelschutzverein Lengnau

9 – 11 Uhr, lernen Sie einige davon kennen. Das Vorstandsmitglied Nicole Angst wird uns diese Pflanzen zeigen und ihre Verwendung erklären. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Werkhof Lengnau. Die Exkursion ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft erteilt Nicole Angst, 056 241 04 37. www.nv-lengnau.ch

SVL Lengnau

OK Acappella Lengnau

Spirit of Hope –

Interview mit Chorleiter Christoph Wieder

Wie kam es zur Gründung von Spirit of Hope?

Der Chor wurde 1994 gegründet und geht auf eine Idee zurück, die nach einem Konfirmationsgottesdienst entstand. Schon kurz nach der Gründung ergab es sich aber, dass man auch Konzerte präsentieren wollte und so fand 1995 das erste Konzert im Saal der ref. Kirche in Nussbaumen statt. Schon damals wurden wir durch einen vollen Saal wohlwollend in unserem Anliegen unterstützt. Wir sind sehr dankbar, dass wir als Chor der ref. Kirche seit Anfang an alle erdenkliche Unterstützung erhalten haben.

Wie bist Du selbst zum Chor gekommen?

Als ich 1994 in die Schweiz gezogen bin, las ich im Sommer ein Inserat der Initianten. Da ich musikalisch «vorbelastet» bin, hat mich das sehr angesprochen und bereits seit der zweiten Probe bin ich Mitglied bei Spirit of Hope. Seit 2000 leite ich den Chor gemeinsam mit Andrea Graf. Ein ungewöhnliches Unterfangen, weil doch 2 Dirigenten sich oft gegenseitig im Wege stehen. Bei uns funktioniert das aber seit je her völlig reibungslos und der Chor profitiert durch die beiden musikalischen Leiter.

Gospel-Stilrichtungen... welcher Musik hat sich Spirit of Hope verschrieben?

Wir haben uns anfangs vorrangig mit den klassischen Gospels und Spirituals beschäftigt. Mit der Zeit merkten wir aber, dass Gospelmusik eben viel mehr ist: ruhige Balladen, Power-Songs oder eben moderne Kirchenmusik. Mittlerweile experimentieren wir auch mit neueren Richtungen. So hatten wir 2013 ein sehr ruhiges Konzert mit sogenannten worship-songs, die beim Publikum sehr gut ankamen.

In der Schweiz gibt es unzählige Gospelchöre. Was ist für Dich das Besondere an Eurem Chor?

Spirit of Hope ging von Anfang an einen eigenen Weg. Natürlich waren wir inspiriert von bekannten Chören wie dem Oslo Gospel Choir oder amerikanischen Chören wie dem Brooklyn Tabernacle Choir. Für uns war aber klar, dass es uns nicht möglich sein wird, afroamerikanische Chöre zu imitieren – weder gesanglich, noch im Auftritt. Wir suchten daher unseren eigenen Zugang zu der Welt der Gospels und formten unseren eigenen Stil. Das drückt sich aber nicht nur musikalisch

// Fortsetzung Vereine Lengnau

aus, sondern auch in der Organisation von Spirit of Hope. So arbeiten beispielsweise Dirigenten, wie auch der gesamte Vorstand ehrenamtlich ohne jedes Honorar.

Spirit of Hope feiert im 2014 das 20-jährige Bestehen und wie sieht das Jubiläumsjahr aus?

Ganz besonders freue ich mich – als Lengnauer – auf den Auftritt an der A-cappella-night am 11. + 12. April. Im Mai dürfen wir erstmals im Dom in St. Blasien (D) singen und bereits kurz danach brechen wir zu einer Chorreise nach England auf. Wir fliegen nach Birmingham und werden mit einem englischen Chor ein gemeinsames Konzert in der Great Malvern Priory in der Nähe von Worcester geben. Im August steht dann ein Kurkonzert in der ref. Kirche in Baden auf dem Programm und im November und Dezember unsere traditionellen Jahreskonzerte. Das offizielle Jubiläumskonzert mit Spirit of Hope und Band und einigen Gastmusikern haben wir am 23. November 2014 im Kurtheater in Baden.

Was erwartet das Lengnauer Publikum beim Auftritt an der A-cappella-night?

Der Auftritt steht für uns unter dem Motto «Gospel and more». Das heisst, es wird natürlich Gospels geben. Da wir zwischendurch aber bei Lust und Laune auch andere Lieder einstudieren, wollen wir in Lengnau ein paar Lieder präsentieren, die man von uns so noch nicht gehört hat. Mehr wird nicht verraten. Wir freuen uns sehr und sind gespannt auf die Reaktionen des Publikums.



Chor Spirit of Hope

Volleyball Lengnau

Ich packe i min Rucksack... die SVL VolleyballerInnen»

Trotz Fasnacht-Weekend fanden rund 10 VolleyballerInnen des SVL den Weg nach Arosa!

Die reduzierte Gruppe reiste teils mit Auto, teils mit Zug am Freitagabend nach Arosa. Am späteren Abend trafen dann auch die Zugreisenden nach der 3-stündigen Reise ein. Nach dem Bezug der Schlafgemächer brach die Gruppe dann zu Fuss auf, um im Dorf noch einen Schlummertrunk zu geniessen.

Am Samstag startete die Gruppe nach Verzögerung aufgrund des schlechten Wetters erst gegen Mittag mit Ski/

Snowboardfahren. Nach einiger Zeit traf man sich dann zum gemeinsamen Mittagessen, welches aufgrund des Grossansturms dann doch getrennt stattfinden musste. Gestärkt nach dem Mittagessen konnte die Gruppe dann aber gemeinsam ein paar Fahrten geniessen, da zwischenzeitlich auch die Sicht einiges besser wurde. Kurzer Stopp im Après-Ski-Zelt und ab in die Mountain Lodge zum Duschen. Nach dem gemeinsamen Nachtessen machte sich dann doch die Müdigkeit bei den ersten Damen breit und nach einer «Ich packe i min Rucksack»-Spiel-Aktion und einigen Lachern war dann doch bei den meisten die Luft raus.

Am Sonntag wurde die Gruppe durch Sonnenschein geweckt und die Motivation war riesig. Bis die Gruppe dann aber ausgeheckt hatte und auf dem Sessellift sass, war die Sonne weg und dichter Nebel war vorhanden. Glücklicherweise konnten die Wintersportbegeisterten zumindest am heutigen Tag gemeinsam das Mittagessen geniessen. Die feine Rösti stopfte die hungrigen Mägen und einige waren danach so satt, dass sie sich nicht mehr zurück auf die Skis begaben.

Am späteren Nachmittag stopften die Teilnehmer alle Taschen, Skis und Snowboards in die Autos und fuhren in Richtung Aargau zurück. Erschöpft aber glücklich traf man sich dann für die Verabschiedung nochmals in Wettingen und alle begaben sich mit super lustigen Erinnerungen nach Hause.



Schützengesellschaft

Schon sind 3 Schiessanlässe, welche zur Jahresmeisterschaft 2014 zählen Geschichte. Am Winterschiessen vom 1. März 2014 belegten Hans Peter Schwenk und Markus Berchtold mit jeweils 96 Punkten die Ränge 1 und 2, im 3. Rang folgte mit guten 95 Punkten Florian Schwenk. Auch den Auszahlungsstich gewann Hans Peter Schwenk mit ausgezeichneten 563 Punkten. Die Resultate der Gruppenschüssen in Leibstadt und Rekingen sind mir noch nicht bekannt, ich werde in der nächsten Ausgabe darüber berichten. Allen Helfern am Chrützlibachschüssen sei für ihren Einsatz an dieser Stelle herzlich gedankt.

Anlässe im April

Im April feiert die Schützengesellschaft Endingen ihr 150-jähriges Bestehen mit dem 11. Lochbachschiessen. Die Schiesszeiten an den Freitagen, 4. und 11. April 2014, 17.30 bis 20 Uhr, an den Samstagen, 5. und 12. April 2014, 9 – 12 Uhr und 13.30 – 18 Uhr. Am Sonntag, 13. April 2014, wir noch von 9 – 12 Uhr geschossen. Die Bezirksrunde des Gruppenwettschiessens muss spätestens am Mittwoch, 23. April 2014, geschossen sein, Meldetermin 24. April 2014. Jeden Mittwoch 18 bis 20 Uhr Training in Rekingen, bitte besucht diese Trainings, jedermann ist herzlich dazu eingeladen.

MG Brass Band Lengnau

Offene Probe am 4. April und «Feuer und Flamme» fürs Unterhaltungskonzert vom 3. Mai 2014

Haben sie Lust uns bei der Probearbeit zuzuschauen oder sogar mit einem Blechblasinstrument oder Schlag-Instrument mitzuspielen? Dann laden wir Sie herzlich ein uns am **Freitag 4. April 2014** im Probelokal Rietwise Lengnau zu besuchen. Für weitere Fragen steht Ihnen Präsident Beat Jeggli 079 219 95 87, praesident@mglengnau.ch gerne zur Verfügung. Das

Ergebnis der Probearbeit können Sie dann am **Samstag 3. Mai 2014** am Unterhaltungskonzert unter dem Motto «Feuer und Flamme» in der Mehrzweckhalle Rietwise bewundern. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Ab 18.30 Uhr verwöhnt Sie gerne unsere Küchenmannschaft mit einem reichhaltigen kulinarischen Angebot. Unsere Band mit Dirigent Roman Fankhauser garantiert für ein abwechslungsreiches Repertoire mit hohem Unterhaltungswert. Die Musikgesellschaft Brass Band Lengnau freut sich auf Ihren Besuch.



© MG Brass Band Lengnau



GESUNDHEIT MASSAGEN



- Klassische Ganzkörper- und Sportmassagen
- Rücken- und Nackenmassagen
- Therapien
- Gutscheine erhältlich

Guido Müller

Dipl. Masseur
Grabenstrasse 1
5426 Lengnau
056 241 26 25
079 632 52 26
www.gm-massagen.ch



- Bedachungen
- Spenglerei
- Flachdachbau
- Fassadenbau
- Blitzschutzanlagen

Riedener Bedachungen AG
Alte Surbtalstrasse 29
5305 Unterendingen
www.riedenerag.ch

Tel: 056 242 18 39
Fax: 056 535 82 06
info@riedenerag.ch



**Kreativ,
klein &
fein**

**Endinger
Nusstorte**



// **Vereine Tegerfelden****Weinbauverein Tegerfelden und Umgebung****Generalversammlung «Fruchtiger 13er mit weichen Tanninen»**

37 von insgesamt 55 Mitgliedern des Weinbauvereins Tegerfelden und Umgebung haben im «Löwen» das ausserordentliche Rebjahr 2013 Revue passieren lassen. Präsident Lukas Baumgartner erinnerte an den langen, kalten Winter und den kühlen Juni, die den Reben einen im Vergleich zu Normaljahren zwei- bis dreiwöchigen Rückstand bescheren. Der späte Blühet litt gleichfalls unter nicht optimalen Witterungsbedingungen, was sorten- und lagebedingt zu teilweise grösseren Befruchtungsunterschieden führte. Der trocken-heisse Juli/August verkürzte den Entwicklungsrückstand der Reben wieder, doch die Reifephase benötigte viel Zeit. «Es lohnte sich, mit der Lese zuzuwarten», resümierte Baumgartner. «Trotz hohen Säureanteils zeigt sich der 13er von einer fruchtigen Seite und überrascht mit weichen Tanninen – wir dürfen uns über einen qualitativ guten Jahrgang freuen». Statistisch gesehen lag der Ertrag in den Tegerfelder Rebbergen um rund 100 Gramm pro Quadratmeter unter dem kantonalen Schnitt – dafür beim Zuckergehalt um 3 Öchslegrade über dem Schnitt.

Schwerpunkte der Vereinsaktivitäten bilden dieses Jahr ein Ausflug in die Region Murten-/Neuenburgersee (4. Juli 2014), der Rebrundgang mit Rebbaukommissär Peter Rey (23. August) und der Tegerfelder Wysonntag (26. bis 28. September 2014). Im nächsten Jahr stehen ein Sensorikurs auf dem Programm (zweite Februarhälfte), eine kulinarische Wanderung auf dem Weinwanderweg (4./5. Juli 2015) und die Beteiligung am Winzerfest Döttingen (2. bis 4. Oktober 2015) im Rahmen des Gaststatus der Gemeinde Tegerfelden.

Der Weinbauverein Tegerfelden und Umgebung freut sich, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, sei es als Hobbywinzer oder Weinliebhaber. Er bietet direkten und unkomplizierten Zugang zu einem regionalen Produkt und Kulturgut, das im Surbtal seit Jahrhunderten gepflegt wird. Infos: Lukas Baumgartner, info@baumgartner-weinbau.ch

Weinbaumuseum**Saisoneroöffnung**

Die Saison des Weinbaumuseums Tegerfelden findet am **Sonntag, 6. April 2014**, von 11 – 17 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. 5 Weinbauern aus dem Kanton Aargau stellen ihre Betriebe vor und geben Ihnen die Möglichkeit, die Weine zu degustieren und darüber zu fachsimpeln. Für die Degustation aller Weine wird ein Beitrag von CHF 5 erhoben.

Ein besonderes Highlight gibt es dieses Jahr mit der Ausstellung im Weinkeller unter dem Thema «Der Rebmann». Diese Ausstellung wird um 11 Uhr eröffnet und zeigt verschiede-

ne Objekte aus dem Fundus von Rolf Rebmann, ehemaliger Weinhändler, Tegerfelden. Nützen Sie die Gelegenheit, bei einem Rundgang durch das Museum den Weinbau von der Veredelung bis zur Weinbereitung und Fassherstellung kennenzulernen.

Mit einem feinen Käse- oder Speckbrettli können Sie Ihren Besuch im geheizten Kulturraum abrunden und dazu die Weine unserer Weinbauern probieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bitte Parkplätze bei der Kirche benützen. Freie Besichtigung des Museums: 1. und 3. Sonntag vom 1. April bis Ende Oktober. Besichtigung mit Gruppen: Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Tegerfelden, 056 245 27 00.

Jugendriege Tegerfelden**50-Jahre-Jubiläum**

Vor 50 Jahren wurde die Jugendriege Tegerfelden ins Leben gerufen und im Juli 1964 gegründet. Die Initiatoren waren der damalige Vorstand vom Turnverein Tegerfelden mit Präsidenten Willi Wetter. Am 17. Juli 1964 fand die erste Turnstunde unter der Leitung von Edi Deppeler statt. Der Leiter konnte zur freudigen Überraschung 24 Jungturner begrüßen. Im selben Jahr, bereits im März, wurde auch die Damenriege und fünf Jahre später, im Januar 1969, wurde die



Jugi im 1989



Jugi im 2013 am Kreisspieltag

Mädchenriege Tegerfelden gegründet. Die Jugend ist der Verein von morgen: Dieser Slogan gilt von der Gründung her bis heute immer noch. Die Jugendriege bietet den Knaben eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung, Fitnessprogramm und ein grosses Angebot an Wettkämpfen. Jede Woche werden interessante Turnstunden angeboten. Hier werden die verschiedenen Sportarten trainiert, wie Leichtathletik, Nationalturnen, Geräteturnen, Fitnessparcours und Spiele. Die Kinder und Jugendlichen können so ihre Freude und ihr Können zum Ausdruck bringen, dies trägt zur Förderung der körperlichen und geistigen Entwicklung bei. Verschiedene Wettkampfanlässe sind natürlich jedes Jahr auf dem Jahresprogramm, die wichtigsten sind Turnfest, Kreisspieltag, Spielmeisterschaften, Einzelwettkämpfe im Nationalturnen und Leichtathletik und diverse Auftritte bei Turnervorstellungen oder sonstigen Anlässen. Letztes Jahr startete die Jugi erstmals an einem Eidg. Turnfest, am ETF 2013 in Biel.

Viele Erfolge zu verzeichnen

In den letzten 50 Jahren durfte und konnte die Jugendriege Tegerfelden viel Erfolge und gute Leistungen in den verschiedenen Sportarten und an den Turnfesten verzeichnen. So sind in diesen fünf Jahrzehnten viele Podest-Plätze, Medaillen, Pokale und Zweige erreicht worden. Neben diesen vielen Erfolgen bei Wettkämpfen zeigte die Jugendriege bei all den vielen Turnervorstellungen immer tolle, lustige Nummern. Drei Jubiläen im Jahr 1989; 25 Jahre Jugendriege, 25 Jahre Damenriege und 20 Jahre Mädchenriege. Mit einem Jubiläumsabend am 18. November 1989 wurden diese Geburtstage gefeiert. An diesem Abend erhielt die Jugendriege eine eigene Standarte (kleine Fahne). Diese Standarte soll die Riege an alle Turnfeste und Wettkämpfe begleiten und sinnbildlich die Gemeinschaft der Jugendriege zeigen. Mit viel Stolz wird sie in nah und fern von den jungen Turnern getragen, präsentiert und motiviert sie zu guten Leistungen. Der Bestand der Jugendriege über die Jahre pendelte immer zwischen 20 und 30 Knaben, dasselbe bei der Mädchenriege. Im Jahr 1989 konnte ein Höchststand von über 70 Kindern erreicht werden. Heute sind ca. 50 Kinder aktiv.

Die Wichtigkeit der Leiter

Ohne Leiter keine Riege, kein Training, keine Erfolge, keine Zukunft, das wäre ein Horrorszenario für den Verein. Zum Glück traf diese Situation noch nie ein und daher hat die Leiterausbildung einen ganz wichtigen Stellenwert. Mit einer Jugend und Sport (J+S) Grundausbildung holen sich die Leiter und Leiterinnen ihr Fachwissen, um die Turnstunden und Trainings zu leiten. Seit der Gründung haben 15 Hauptleiter die Riege geleitet. 1964–1966 Edi Deppeler, 1967+1972 Willi Deppeler, 1968 Siegfried Anner, 1969 Max Deppeler, 1970 Thomas Meier, 1971+1975 Oskar Deppler, 1973+1974 Rolf Müller, 1976–1978 Walter Hauenstein, 1979+1980 Heini Deppeler, 1981–1984 Peter Deppler, 1985–1994 Guido Müller, 1995–1998 Patrick Keller,

1999–2004 Valentin Bürgler, 2005–2012 Pascal Baumgartner, seit 2013 Yves Hauenstein.

Für die tatkräftige Unterstützung von Seiten der Gemeinde, der Eltern und Dorfbevölkerung bedanken wir uns herzlichst. Weiter so, mit viel Kraft, Energie und Freude in die nächsten 50 Jahre.

Fahnenweihe, Jubiläumsfeier, Turnshow «Streng Geheim»
Freitag, 4. April 2014, 19.30 Uhr Turnshow Abendvorstellung und Fahnenweihe Turnverein, **Samstag, 5. April 2014**, 14 Uhr Turnshow Nachmittagsvorstellung, **Samstag, 5. April 2014**, 19.30 Uhr Turnshow Abendvorstellung mit Jubiläum 50 Jahre Jugendriege weitere Infos unter www.tvtegerfelden.ch



Öffnungszeiten:

Freitag: 13 bis 18 Uhr

Samstag: 9 bis 13 Uhr



**Chömed Sie doch cho ine luege!!!
 Mer freued eus uf ihre Bsuech**



Be euis gits allerlei Husgmacht's wie:

- Vom Steiofe Zöpf und Brot
- Gräucht's wie: Landrauschschinken,
- Speck, Goppa, Rauchwürscht und meh
- Chäs us de Region
- Frisches Gmües und Frücht vo Endige
- feini Crémschnitte, Cornets usw.

S'Berghof-Lädeli-Team: Silvia Baldinger,
 Antonia Jetzer und Sandra Bobillier

www.berg-hof-lädeli.ch

Tel. 056 / 241'15'73 Nat. 079 / 738'23'47

// Kultur



INA HALLER

Gift im Aargau

KRIMINALROMAN

emons:

© Dorfmuseum

Dorfmuseum Lengnau

Vorlesung Kriminalroman «Gift im Aargau»

Ina Haller liest am **Sonntag, 27. April 2014**, 16 Uhr, aus ihrem dritten Kriminalroman «Gift im Aargau» mit anschließendem Apéro / Kollekte zugunsten des Dorf museums.

Ina Hallers dritter Kriminalroman «Gift im Aargau» ist die Fortsetzung von «Tod im Aargau». Wie die erste Folge lässt



Autorin Ina Haller

© Dorfmuseum

auch dieser Krimi nichts zu wünschen übrig, was Spannung betrifft: Andrina Kaufmann gerät unter Verdacht, ihre Freundin getötet zu haben. Einen Tag nach der Tat verschwindet der Leiter der Abteilung Leib und Leben der Kripo Aargau, mit dem Andrina zusammenlebt, spurlos. Steckt womöglich die Polizei hinter dem Mord? Andrina, die den Ermittlern immer mehr misstraut, beginnt auf eigene Faust zu recherchieren – und bringt sich dadurch in Lebensgefahr.

Ina Haller wurde 1972 geboren. Sie lebt mit ihrer Familie im Kanton Aargau. Nach dem Abitur studierte sie Geologie. Seit der Geburt ihrer drei Kinder ist sie «Vollzeit-Familienmanagerin» und Autorin. Zu ihrem Repertoire gehören Kurz- und Kindergeschichten sowie Kriminalromane. Mehr Informationen finden Sie unter www.inahaller.ch.

Muttertags-Koffermarkt

Dank privater Initiative von Ursula Werder findet am **Samstag, 10. und Sonntag, 11. Mai 2014**, von 10–17 Uhr der erste Muttertags-Koffermarkt im Dorf museum Lengnau statt.

Teilnahmebedingungen: Es dürfen nur eigene, selbst gefertigte Produkte von guter Qualität verkauft werden. Der Ausstellende verkauft seine Produkte persönlich. Die Produkte werden aus einem vom Ausstellenden selbst mitgebrachten Koffer verkauft. Klapptischli sind mitzubringen, plus ein grosses, weisses Tuch zum Abdecken.

Tipp: Der Koffer darf nachgefüllt werden. Depot mit Nachschub unter dem Tisch.

Gebühren: Erwachsene 1 Tag, CHF 50/2 Tage, CHF 80, Kinder CHF 25

Im Moment hat es noch einige Plätze frei. Bewerbungen mit Angaben zur eigenen Person, Adresse sowie Fotos und Beschreibung der Produkte, die zu verkaufen sind, sind an ursulawerder@hispeed.ch zu senden.

////



Steuererklärungen vom Fachmann in Ihrer Nähe

Ineichen Treuhand & Informatik AG
Steigstrasse 11, 5426 Lengnau
Tel: 056 426 37 77
admin@ineichen-treuhand.ch



// Religion

Pfarrei St. Martin Lengnau-Freienwil**900-Jahr-Feier – Jubiläumsjahr**

Die Vorbereitungen für die 900-Jahr-Feier vom **Sonntag, 24. August 2014**, sind in vollem Gange. Das OK unter dem Vorsitz von Erika Müller-Killer wird uns mit einem schönen Festtag überraschen und auch im Laufe des Jahres werden einige Anlässe etwas spezieller ausfallen. Lassen Sie sich überraschen!

Jubiäums-Festschrift

Franz Laube hat sich auf Anfrage bereit erklärt, eine Festschrift zum 900-jährigen Bestehen der Pfarrei zu schreiben. Das OK dankt ihm für seine Zusage und freut sich, am 24. August 2014 die Dokumentation anlässlich der Jubiläumsfeier vorstellen zu dürfen. Für die Finanzierung (Kosten: CHF 8'000/Auflage: 2'000 Exemplare) werden Gönner/Sponsoren gesucht. Privatpersonen, Gewerbetreibende, Firmen, Vereine, Stiftungen usw. werden für Spenden ab CHF 50 namentlich auf der Gönner-/Sponsorenliste erwähnt. Das OK dankt für jede Einzahlung bei der Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal in Lengnau oder auf der Post (50-4162-6/Raiffeisenbank CH38 8070 0000 0111 0695 5). Einzahlungsscheine liegen beim Ausgang der Kirche (Glastüre) auf.

Chinderfiir

Zum Thema «Ostern» sind alle Kinder des Kindergartens sowie der ersten und zweiten Klasse ganz herzlich zur Chinderfiir eingeladen, am **Ostermontag, 20. April 2014**, 10.30 Uhr, Sitzungszimmer.



© Pfarrei St. Martin

Weisser Sonntag in Lengnau

Am **Sonntag, 4. Mai 2014**, 10 Uhr, werden 21 Kinder aus unserer Pfarrei feierlich in die Eucharistie-Gemeinschaft aufgenommen und können zusammen mit den Pfarreiangehörigen das heilige Brot empfangen. Begleiten wir sie in ihrem Glauben und Leben, damit etwas von Gottes Freundschaft mit den Menschen und durch uns Menschen auch in unseren Dörfern spürbar wird! – Ein herzliches Dankeschön allen, die mithelfen, den Gottesdienst zum Fest werden zu lassen!

Unsere Erstkommunikanten sind:

Leonie Brunner, Nico Burger, Danilo Ciambriello, Elisa Ebner, Janis Gammeter, Shania Geissmann, Sina Gilgen, Dario Graf, Chantal Huber, Raphael Hurter, Dario Manieri, Márton Méhes, Alina Meier, Samira Meng, Tom Müller, Francesco Presicce, Céline Schmid, Flavia Suter, Katica Szijártó, Leopold Thumann, Damian Voegtlin.

Ergebnis Altkleidersammlung 2013

Im vergangenen Jahr ist im postgelben CONTEX-Altkleidercontainer auf dem Kirchenparkplatz die beachtliche Menge

von 5,5 Tonnen an Altkleidern und Gebrauchtshuhen entsorgt worden. Der aus der Aktion resultierende gemeinnützige Erlösanteil von Fr. 557.20 kommt wiederum dem Frauenhaus Aargau zugute. Die Kirchgemeinde Lengnau-Freienwil, das Frauenhaus Aargau und CONTEX bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.

Pfarrei St. Georg Unterendingen**Überblick über die Oster-Gottesdienste**

Der Hohe Donnerstag wird dieses Jahr gemeinsam im Verband am **17. April 2014**, 19 Uhr, in Lengnau, gefeiert.

Am Karfreitag, **18. April 2014**, sind die Kinder von der 1. bis 3. Klasse zu einer kindgerecht gestalteten Karfreitagsfeier in die Kirche eingeladen. Die Erwachsenen und älteren Schüler sind um 15 Uhr zum Karfreitags-Gottesdienst eingeladen.

Die Osternacht (**19. April 2014**) feiern die Kirchgemeinde Tegerfelden und die Pfarrei Unterendingen gemeinsam um 20.30 Uhr in der Kirche Unterendingen ökumenisch. Der Abend wird mit einer Eiertütschete abgerundet.

Der Ostersonntag wird mit einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche gefeiert.

Gemeinsames Palmenbasteln

Am **Samstag, 12. April 2014**, um 13.30 Uhr findet wieder das gemeinsame Palmenbasteln vor dem Pfarreiheim statt. Die Bäume werden gemeinsam entastet und entrindet und mit Stechpalmlblättern und Buchs geschmückt. Bänder zum Umwickeln der Stangen bitte selbst mitbringen, für Draht und bunte Bänder in den Kronen ist gesorgt. Die gemeinsame Arbeit, bei Bedarf unter fachkundiger Anleitung, ist immer ein fröhlicher Anlass, zudem stellt der Pfarreirat eine Kaffeestube bereit.



© Pfarrei Unterendingen

// Fortsetzung Religion

Reformierte Kirchgemeinde Tegerfelden**Seniorentreff**

Die reformierte Kirchgemeinde Tegerfelden lädt zu folgenden Seniorentreffs ein, die jeweils am Freitagnachmittag von 14–17 Uhr im Kirchgemeindesaal Tegerfelden stattfinden:

11. + 25. April 2014 / 9. + 30. Mai 2014 / 13. Juni 2014

Bei Kaffee, Tee und Kuchen machen wir Spiele und geniessen die gemeinsamen Stunden. Der Unkostenbeitrag pro Person/Treff beträgt CHF 2. Es sind alle herzlich willkommen.

Unterwegs zum Ostermorgen

Die Erfahrung der Kreuzigung und Auferstehung Jesu ist für den christlichen Glauben zentral. Unsere Gottesdienstagebote in der Karwoche und zu Ostern laden ein, diesen Weg Jesu zu bedenken und neu zu erfahren. Neu sind in diesem Jahr zwei Feiern. Am Gründonnerstag feiern wir eine liturgische Feier mit einem einfachen Znacht. In Erinnerung an den letzten Abend Jesu werden Texte aus dem Markus-Evangelium zum Thema «Abschied» gelesen und ausgelegt. Danach feiern wir Abendmahl.

Nach der ökumenischen Osternachtfeier in Unterendingen beginnen wir den Ostermorgen mit einer Feier bei den Gräbern auf unserem Friedhof in Tegerfelden. Im Angesicht der Gräber lassen wir die Botschaft der Auferweckung auf uns wirken. Anschliessend laden wir zum Osterzmore im Kirchgemeindesaal, zu dem auch diejenigen eingeladen sind, die den Gottesdienst für Klein und Gross besuchen möchten.

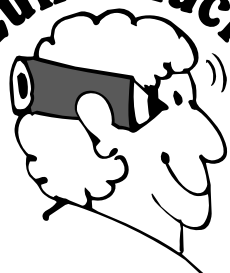
Gottesdienste in der Karwoche und Ostern

Palmsonntag, **13. April 2014**, Gottesdienst mit Pfr. Chr. Landis. Gründonnerstag, **17. April 2014**, 19 Uhr, Gottesdienst mit gemeinsamem Znacht in Erinnerung an den letzten Abend Jesu im Kirchgemeindesaal; Mitwirkende: B. Sollberger (Piano), Pfrn. Birgit Wintzer und Team.

Karfreitag, **18. April 2014**, Gottesdienst mit Abendmahl: Mitwirkende: Singkreis und Pfr. Bernhard Wintzer. Kar Samstag, **19. April 2014**, 20.30 Uhr, ökumenische Osternachtfeier in Unterendingen. Mitwirkende: Nicole Fricker (Gesang), Pastoralassistentin Irene Graf Minich und Pfrn. Birgit Wintzer. Anschliessend Apéro. Ostersonntag, **20. April 2014**, 8 Uhr, Osterfeier bei den Gräbern. Mitwirkende: Markus Hauenstein mit Ensemble der üms und Pfrn. Birgit Wintzer. Anschliessend Osterzmore im Kirchgemeindesaal, 10 Uhr, Ostergottesdienst für Klein und Gross mit Taufe «Das Leben erblüht» Mitwirkende: Chinderchile-Team, Pfrn. Birgit Wintzer. Anschliessend darf sich jedes Kind über eine Osterüberraschung freuen! 19 Uhr, Lengnau, Ostergottesdienst mit Abendmahl: Mitwirkende: Stefan Rimann (Euphonium) und Pfr. Bernhard Wintzer. Anschliessend Kirchenkaffee.

**«Chile und meh» –
Einladung zum Singen im Projektchor**

In diesem Jahr feiert die Reformierte Kirche Tegerfelden ihren 350. Geburtstag. Unter dem Motto «Chile und meh» feiern wir am 6.+ 7. September 2014 ein grosses Fest. Geplant ist ein abwechslungsreiches Programm für Klein und Gross (unter anderem mit Gottesdienst, Hol- und Bring-Markt und Festwirtschaft). Musikalisch untermalt wird das Fest durch einen Projektchor unter der Leitung von Burga Schall. Dieser wird sich im Rahmen eines Probensamstags, am 30. August 2014, formieren und seinen Auftritt am Fest vorbereiten. Zu diesem Projektchor ist eingeladen, wer Lust und Freude am Singen und der Gemeinschaft mit anderen Menschen hat. Das Projekt wird geleitet von der Chorleiterin und Sängerin Burga Schall. Lust zum Mitsingen? Weitere Informationen zur Anmeldung im Flyer zum Projekt unter www.kirche-tegerfelden.ch oder bei Pfarrerin Birgit Wintzer 056 245 11 55.

**Zum Glück****get's Schriiner...****...offizieller Hersteller
von Traumküchen**www.muellerag.net**müller ag****Schreinerei Innenausbau Küchen****5306 Tegerfelden**

// Fundgrube

In der Fundgrube können Sie Ihre Privatinserate platzieren. Die Kosten betragen bis 150 Zeichen (inkl. Satzzeichen und Wortzwischenräume) CHF 20, für weitere 50 Zeichen je CHF 5. Die Anzeige wird im Fließsatz abgesetzt. Bitte geben Sie Ihre Koordinaten an. Sie erhalten eine Rechnung. Einsendung an: surbtaler@tegerfelden.ch

Ich will Spanisch lernen!

Dann sind Sie bei mir genau richtig. Ich unterrichte Anfänger oder Fortgeschrittene in Gruppen oder Privatunterricht. Ob Konversation oder Grammatik. Ich passe mich Ihren Bedürfnissen an. Zögern Sie nicht, mich anzurufen, damit wir alles persönlich besprechen können: 078 729 27 85.



Elektroinstallationen - Telefon/Internet - TV/SAT/Swisscom TV
NIV-Kontrollen - Multimedia - Haushaltgeräte
Photovoltaikanlagen

info@schneider-naef.ch
Tel. 056 511 06 06 Fax 056 511 06 07
Endingen Niels Schneider + Werner Näf Freienwil

blumen
GESTALTUNG
DEKORATIONEN
www.blumengestaltung.ch

Öffnungszeiten:

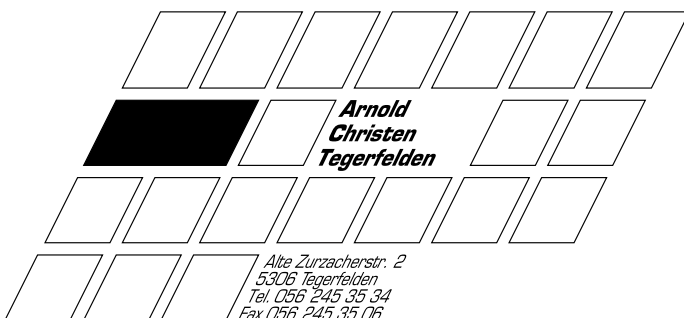
Freitag 14.00 - 18.30

Samstag 10.00 - 15.00

Marktgasse 10 • 5304 Endingen

Tel. 078 788 30 35

**Für keramische Wand- und Bodenbeläge
empfiehlt sich**



Wir sind wieder für Sie da!

Buschwirtschaft

„ZARICO“

Weine Grilladen Salate Kaffee Kuchen

Saison: Ende März bis Ende Oktober

Jeden Donnerstag + Freitag ab 19⁰⁰ Uhr
Letzter Samstag im Monat ab 15⁰⁰ Uhr

Anita + Ernst Zöbel ☎ 056 245 62 52

Wizacherhof, 5306 Tegerfelden

www.wizacherhof.ch

Wir organisieren auch gerne Ihre Feste bei uns.

**Events 2014:**

26. April ab 18 Uhr: **zwei Jungbläser spielen auf**

31. Mai + 1. Juni: **Tegerfelder Weinprobe**

28. Juni ab 18 Uhr: **Blaskapelle Heitersberg**

01.	Lengnau	Samariterverein	Monats-Übung «Kein Aprilscherz», Rietwise, 20 Uhr
03.	Lengnau	Frauenverein Lengnau-Freienwil	Senioren Jass- und Spielnachmittag, Pfarreizentrum Lengnau, 14 Uhr
04.	Surbtal	Kulturkreis Surbtal	Generalversammlung und Theater, Aula Bez. Endingen, 20.30 Uhr
04.	Endingen	Familientreff Bajazzo	Osterhasen giessen für Erwachsene
04./05.	Endingen	Schützengesellschaft	Jubiläum «150 Jahre»
04./05.	Tegerfelden	Turnende Vereine	Turnshow
05./06.	Endingen	Pistolenclub	Homrigschiessen
05./11.	Surbtal	Jugendspiel Surbtal	Musiklager Kandersteg
06.	Surbtal	Ref. Kirchgemeinde	Konfirmation, Kirche Tegerfelden, 10 Uhr
06.	Tegerfelden	Weinbaumuseum	Saisoneröffnung
07.	Endingen	Gemeinde	Gewerbeapéro
07./17.	Surbtal	Schule	Frühlingsferien
11.	Tegerfelden	Weinbaumuseum	Generalversammlung
11./12.	Lengnau	SVL	A-cappella-Konzert, MZH und Sporthalle Rietwise
11./12.	Endingen	Schützengesellschaft	Jubiläum «150 Jahre»
12./13.	Endingen	Pistolenclub	Homrigschiessen
13.	Lengnau	Kath. Kirchgemeinde	Palmsonntag-Gottesdienst, Kirche Lengnau, 10.30 Uhr
15.	Lengnau	Spycherverein	Vollmondnacht, Spycher, 18 Uhr
17.	Tegerfelden	Rebbergchuchi	Kochen
19.	Tegerfelden	Kath. Kirchgemeinde	Ökumenische Osternacht
19.	Surbtal	Jubla	Ostereierverkauf
19.	Lengnau	Kath. Kirchgemeinde	Osternachtfeier, Kirche Lengnau, 20.30 Uhr
20.	Lengnau	Kaht. Kirchgemeinde	Ostersonntags-Gottesdienst, Kirche Lengnau, 10.30 Uhr
20.	Endingen	Kath. Kirchgemeinde	Ostergottesdienst Kirche Unterendingen
20.	Surbtal	Ref. Kirchgemeinde	Gottesdienst, Kirche Lengnau, 19 Uhr
21.	Lengnau	Schule	Ostermontag – schulfrei
22.	Lengnau	Schule	Weiterbildung Lehrpersonal – schulfrei
24.	Lengnau	Frauenverein Lengnau-Freienwil	Vortrag: «Alter hat Zukunft», Pfarreizentrum Lengnau, 14 Uhr
24.	Lengnau	Spitexverein Surbtal-Studenland	Generalversammlung, Turnhalle Dorf, 18.15 Uhr
25.	Lengnau	SVL	Generalversammlung, Turnhalle Dorf
25.	Tegerfelden	Chrabbelgruppe Truubechärnli	Chrabble im MZG Staltig
25.	Tegerfelden	Elternverein	Elternvereins-Höck
27.	Lengnau	Samariterverein	Samariter-Zmorge, MZH Rietwise, 9 Uhr
27.	Surbtal	Ref. Kirchgemeinde	11vor11-Gottesdienst, Kirche Tegerfelden
27.	Lengnau	Dorfmuseum	Ina Haller, Krimilesung «Gift im Aargau»
28.	Lengnau	Dorfmuseum	Literatur im Kreis, Dorfmuseum, 20 Uhr
29.	Lengnau	Frauenverein Lengnau-Freienwil	Dog-Abend, Pfarreizentrum Lengnau, 20 Uhr

Mai

01.	Lengnau	Schule	Tag der Arbeit – schulfrei
02.	Endingen	Landfrauenverein Endingen	Dekoration für Neuuniformierung der Musikgesellschaft Endingen
02.	Endingen	Musikgesellschaft	Neuuniformierung
03.	Endingen	Musikgesellschaft	Neuuniformierung
03.	Tegerfelden	Elternverein	Frühlings-Putz im Waldspielplatz
03.	Lengnau	Musikgesellschaft – Brass Band	Unterhaltungskonzert MG BB Lengnau, MZH Rietwise
03.	Lengnau	Natur- und Vogelschutzverein	Kräuterexkursion
04.	Lengnau	Kath. Kirchgemeinde	Weisser Sonntag mit MG Lengnau, Kirche Lengnau, 10 Uhr



Portrait

// Musikgesellschaft Endingen – ein Verein mit Tradition

1869 durch die sechs mutigen Musikanten Gottlieb Blum, Heinrich Werder, Johann Schmid, Jakob Schmid, Jakob Bächli und Gottlieb Keller (Dirigent) gegründet, kann die Musikgesellschaft Endingen in diesem Jahr bereits ihr 145-Jahr-Jubiläum feiern. Zu diesem Anlass wird sich die Musikgesellschaft neu einkleiden und ihre über 30-jährige Uniform durch eine neue ersetzen.

Am Festwochenende vom 2./3. Mai 2014 wird dies gebührend gefeiert und die neue Uniform eingeweiht. Am Freitag, 2. Mai 2014, wird die sensationelle A-cappella-Band «Bliss» mit ihrem brandneuen Programm «die Premiere» auf der Bühne stehen (Tickets unter www.starticket.ch). Anschliessend wird DJ Laube so richtig einheizen und die Turnhalle bis in die frühen Morgenstunden zum Kochen bringen. Am Samstag, 3. Mai 2014, wird die MGE ihre neue Uniform einweihen. Dazu wird «Generell 5» auf der Bühne stehen. «Generell 5» ist eine professionelle Brass-Formation der Spitzenklasse. 2002 gründeten fünf Studenten der Hochschule für Musik und Theater Zürich das Brass Quintett «Philharmonic Brass Zürich – Generell 5». Seither begeistert das Ensemble mit einem Programm, das einzigartig in seiner Form ist! Wie keine andere Formation verblüffen die jungen Musiker ihr Publikum (Tickets an der Abendkasse erhältlich).

Die MGE stellt sich gerne noch etwas näher vor – unsere wichtigsten Aktivitäten bestehen in der

- Durchführung verschiedener Konzerte in der Gemeinde und der näheren Umgebung
- Teilnahme an Blasmusik-Wettbewerben im Rahmen der kantonalen und eidgenössischen Verbandsveranstaltungen
- Darbietung von Geburtstagsständchen für unsere ältesten Einwohner

Ein ganz besonderer Stellenwert nimmt das jährliche Unterhaltungskonzert am Neujahrsabend ein. Es ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Vereinsprogrammes.

Nebst der Pflege der Blasmusik kommt auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Initiative Mitglieder sorgen immer wieder für erlebnisreiche, ausserordentliche Anlässe. So besuchten wir beispielsweise im letzten September unseren Uniformschneider oder waren auch schon per Trottinett auf dem Hörnli im Zürcher Oberland unterwegs.

Wir proben in der Regel jeden Dienstag um 20.15 Uhr im Ostschulhaus. Für interessierte Neumitglieder haben wir jederzeit einen Platz. Sie sind herzlich willkommen. Holen Sie doch Ihr Instrument wieder einmal aus dem Schrank und wagen Sie den Schritt zu uns! Falls Sie kein Instrument besitzen, stellen wir Ihnen gerne eines zur Verfügung.

// Weitere Informationen: www.mgendingen.ch
Isabelle Meier, Vereinsmitglied



©2014 Musikgesellschaft Endingen



Surbtal-Ticker

Bild und Wort – Forum

April 2014 / Nr. 4



Bienengifte zurück an den Absender

Haben Sie noch eines dieser Insektizide im Einsatz?

- Actara G
- Gesal-Prevado Insektizid-Stäbchen
- Gesal-Prevado Insektizid-Spritzmittel
- Prevado Garden
- Prevado Sticks
- Resolva-Granulat gegen Schädlinge

Die Mittel stehen im Verdacht, zum weltweiten Bienensterben beizutragen. Ihr Einsatz ist deshalb seit Dez. 2013 verboten. Sie können an die Verkaufsstelle oder Sonderabfall-Sammelstellen zurückgebracht werden.

► Neben Insektiziden werden immer auch noch viele Herbizide eingesetzt. Dazu bitte Beitrag im Heft beachten.

// Landschaftskommission Surbtal



Neu-Uniformierung

Freitag, 2. Mai 2014, 20 Uhr

Bliss – die A-cappella-Sensation – «Die Premiere»
(Tickets auf www.starticket.ch)

Samstag, 3. Mai 2014, 20 Uhr –
Neu-Uniformierung mit der Brassband «Generell 5» (Abendkasse)

Mehrzweckhalle Eendingen
// Musikgesellschaft Eendingen



// Fasnachtsimpressionen Lengnau



GRATIS – Tanznacht und Schwätzfäscht

Am 11. und 12. April 2014 jeweils ab 23 Uhr in der MZH Lengnau:

- Toll dekorierte Fäschtthalle
- DJ Börn und DJ Sigg – «gueter alter Sound ab Silberscheibe»
- Träffpunkt zum Schwelge und Tanze
- Cüpli oder coole Drinks – die Barteams bedienen Sie gerne!!
- Ambiente zum Schwätze und und und...

Infos unter www.acappella-lengnau.ch

// SVL Lengnau/OK Acappella



Littering hat es sogar als Sujet an die diesjährige Fasnacht geschafft!

// Saubi@Surbtal

Bewegdi-Tag

Am Samstag, 5. Juli findet in Lengnau der zweite Bewegdi-Tag statt. Die Teilnehmenden legen eine ihnen beliebige Distanz zurück: Zu Fuss oder mit dem Velo, alleine oder in einer Gruppe, egal ob 3 oder 100 Kilometer oder mehr, egal wo und wie langsam. Bis 18.00 Uhr wird am Ziel die zurückgelegte Distanz gemeldet und in «Schweisstropfen» dargestellt. Infos auf www.bewegdi-tag.ch.



Setzlings-Tausch-Markt

Wann: Sonntag, 27. April 2014

Zeit: 11 – 13 Uhr

Wo: Alte Mühle, Dorfstrasse 34, 5306 Tegerfelden

Was Nachher: Tausch-Zmittag

Willkommen sind alle Gartenfreunde mit oder ohne Setzlinge.

Weitere Infos: <http://doodle.com/hm4grvqqipwkeins> oder alte-muehle@gmx.ch

Ob ein Mensch klug ist, erkennt man an seinen Antworten. Ob ein Mensch weise ist, erkennt man an seinen Fragen.

// Nagib Mahfuz (1911–2006), ägyptischer Autor & Nobelpreisträger

Redaktion

Gemeinde Tegerfelden
5306 Tegerfelden
056 245 27 00
surbtaler@tegerfelden.ch

Redaktionsschluss

Nr. 5: 17.04.14